

LTB
395

WALT
Disney

Lustiges Taschenbuch



RAUS AUS DER KRISE!

Wen sucht Kim im www.toggo-cleverclub.de?

**Wer ist der geheimnisvolle
Unbekannte auf den Bildern?**

Hast du ihn erkannt?

Dann knack den TOGGO-CleverClub

1. Den Namen unten eintragen

2. Ins Internet gehen

3. Die vollständige Internetadresse eintippen:

Löse das Rätsel
und probiere
alle Spiele
einen Tag lang
kostenlos aus!

[www.toggo-cleverclub.de/_____](http://www.toggo-cleverclub.de/)



RAUS AUS DER KRISE!



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

Krise? Welche Krise?



Dagoberts beste Geschäfte unter:

Lustiges-Taschenbuch.de

IMPRESSUM

© Disney Enterprises, Inc. 2009

Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint vierwöchentlich bei
Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstraße 59, D-10179 Berlin
Chefredakteur: Peter Höpfner, Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Leser- und Aboservice Deutschland: Lustiges Taschenbuch Leserservice, D-20080 Hamburg,
Telefon: 018 05-700 58 00 (14 Cent/Minute), Fax: 018 05-861 80 02 (14 Cent/Minute),
E-Mail: info@ehapa-service.de • abo@ehapa-service.de

Leser- und Aboservice Schweiz: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach, CH-6002 Luzern,
Telefon: 041-329 22 85, Fax: 041-329 22 04,
E-Mail: info@ehapa-service.ch • abo@ehapa-service.ch

Leser- und Aboservice Österreich: Lustiges Taschenbuch Leserservice, Postfach 5, A-6960 Wolfurt,
Telefon: 08 20-00 10 87 (13,5 Cent/Minute), Fax: 08 20-00 10 86 (13,5 Cent/Minute),
E-Mail: info@ehapa-service.at • abo@ehapa-service.at

Marketing und Kooperationen: Jörg Risken (Unit-Leitung) - j.risken@ehapa.de
Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) - m.maier@ehapa.de
Druck: GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck

Anzeigenleitung (verantwortlich): Ingo Höhn, Egmont Ehapa Verlag GmbH,
Wallstraße 59, D-10179 Berlin

Anzeigenverkauf Deutschland: Julia Bosch, Tel.: 030-240 08-598

Anzeigenverkauf Österreich: Sylvia Beinhart, Tel.: 01-470 09 91

Anzeigenverkauf Schweiz: Print Promotion, Tel.: 026-673 25 20

Kontakt Walt Disney Publishing: Jürgen Drescher (Juergen.Drescher@disney.com)



COMICS

- 5** Roboter-Rallye
- 32** Ein Vampir in Entenhausen
- 58** Magie und Moral
- 97** Die Hatz nach dem Harz
- 125** Wundersame Heilung
- 143** Auf der Jagd nach Erleuchtung
- 171** Viel zu viele Teilhaber
- 198** Das Schildkrötenrennen
- 214** Geniale Konstruktionen



LIEBE FREUNDE!

Schluss mit Krise, wir haben genug davon! Lassen wir uns von unserem berühmten Mitbürger Dagobert Duck zeigen, wie man einer persönlichen Krise sogar noch etwas Positives abgewinnt. Er kann eines Tages an nichts anderes mehr denken als an Geld und Profit. Sicher nichts Neues bei ihm, aber diesmal ist er regelrecht besessen davon und benimmt sich immer skurriler. Auf Rat von Professor Primus von Quack muss sich der reichste Mann der Welt zur Entspannung mit etwas völlig Wertlosem beschäftigen. Er soll Herbstblätter sammeln, pressen und in ein Album kleben. Ihr werdet Augen machen, was dabei herauskommt ...

Um Steuern zu sparen, beschließt Dagobert Duck, seinen Geldspeicher in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Dass das keine blendende Idee war, wird ihm spätestens dann klar, als ganze Busladungen von Teilhabern auftauchen, um ihr Eigentum zu besichtigen und ihn, der nichts mehr liebt als Handel und Wandel, von seinen Geschäften abzuhalten. Lasst euch überraschen, wie es dem alten Fuchs gelingt, sich aus dieser Zwickmühle zu befreien. Ein kleines Lehrstück in Sachen Moral liefert uns schließlich noch Zauberer Magowitz, der mithilfe seines Freundes Phantomias unter Beweis stellt, dass man ungewöhnliche Fähigkeiten nie zu seinem persönlichen Vorteil einsetzen sollte. Denn sonst hätte Sangor, sein düsterer Magierkollege aus früheren Zeiten, die Oberhand gewonnen und sich endgültig zum Herrn der Unterwelt aufschwingen können.

Gute Unterhaltung und tolle Ideen
wünschen euch

eure Entenhausener



Roboter-Rallye



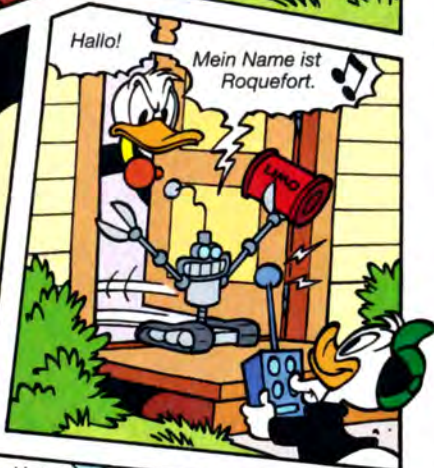
Sieh mal, wie gut unser Roboter läuft, Onkel Donald.

Fürwahr ein ferngesteuertes Wunderwerk!

Wie poetisch. Wir werden ihn für die Entenhausener Roboter-Rallye am Wochenende anmelden.

Gäh!

D 2005-074



Mit dem Kinderkram haben sie keine Chance.

Der Kleine kann gerade mal Limo holen.

Es war unglaublich aufwendig, ihn dazu zu bringen.

Ja, selbst etwas Simples erfordert ein Höchstmaß an präziser Programmierung.

Ach, Geschwafel! Wo sind denn die interessanten Dinge? Kraftarme...

...Laserkanonen und so weiter?

Wie? Du warst wohl wieder an unserer DVD-Sammlung, was?

Das gibt's nur im Film und liegt über unseren Möglichkeiten.

Warum sollte ein Roboter denn über diese Dinge verfügen?

Um Leute zu beeindrucken, ihr Naivlinge.

Ein echter Roboter muss gefährlich sein!

Mein Roboter wäre ein Gigant mit Muskeln aus Stahl und messerscharfem Verstand!

Dein Roboter? Hahaha!

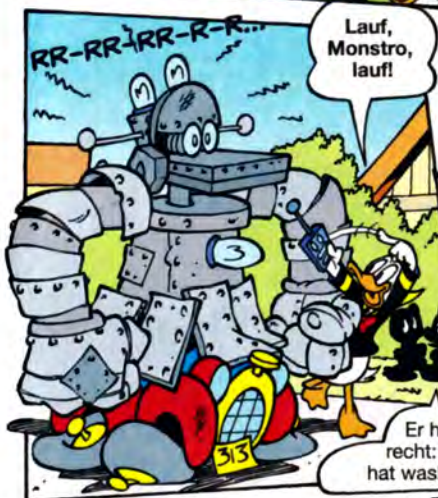
Als ob du einen konstruieren könntest.

Für wen hältst du dich? Für Herrn Düsentrieb?









Er hat sich bewegt...
zumindest seinen Kopf!

Tolle
Vorstellung,
Onkel Donald.

Welt-
klasse!
Haha!

Sorg dich nur nicht
um das Chaos!

Roquefort wird
sich sehr gern darum
kümmern.

Hrmpf!

Verschont mich mit eurem
Metallmoskito!

KLONK!

Abmarsch,
Brüder.

Das
wird hier
alles wieder...

...viel
zu brutal.

Was hab
ich nur falsch
gerracht?

Du solltest besser die
losen Schrauben an-
ziehen, Onkel Donald.

Vor allem
die in deiner Birne.
Hihihi!

Nur weiter so, ihr
unverschämten
Würmlinge!

Das macht meinen
überwältigenden Sieg
am Ende umso süßer.

DENGEL!
BONK!

Am nächsten Morgen...

Er hat wohl die ganze Nacht in der Garage verbracht.

Sag bloß.

Wo ist Onkel Donald?

Ah, ihr seid schon auf? Seht euch mein Meisterwerk an.

Den mächtigen Monstro II!

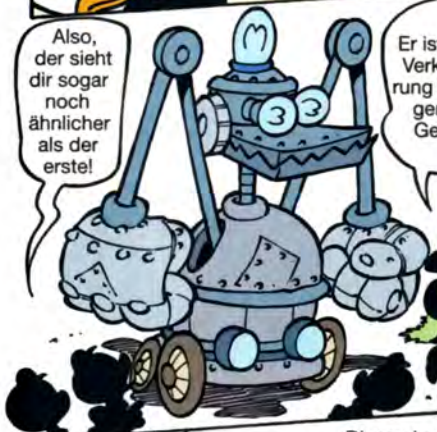


Also, der sieht dir sogar noch ähnlicher als der erste!

Er ist die Verkörperung meines genialen Geistes.

Weit eher ein Abbild deines Größenwahns!

Macht nur weiter so. Aber seht wenigstens zu.



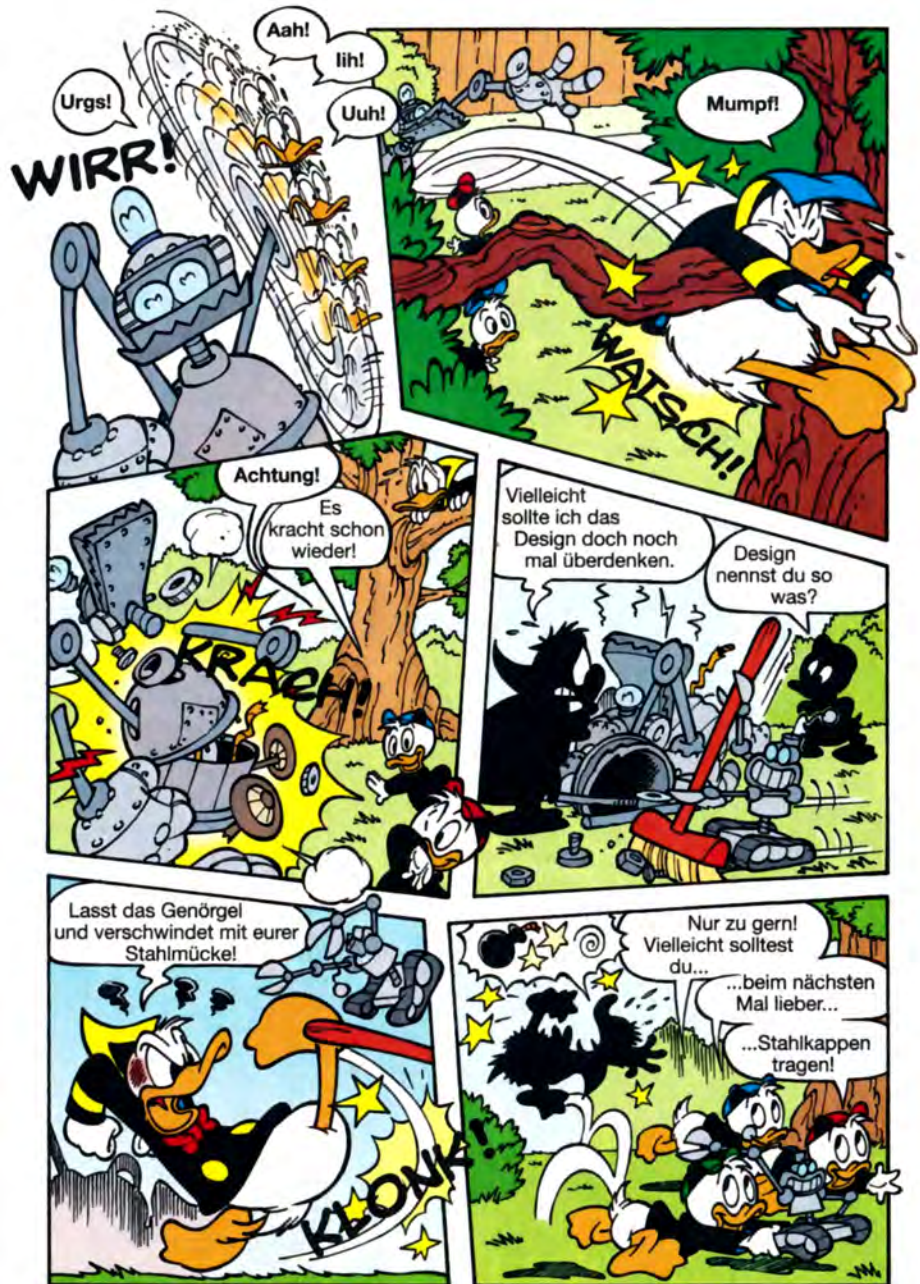
Vorsicht! Hütet euch vor fliegenden Kleinteilen.

Diesmal raucht er nicht, sondern vibriert virtuos. Netter Effekt.

Leg schon los, Monstro II!



Wurgs!



Das Schlimmste ist:
Sie haben recht. Meine
Konstruktionen taugen
nichts und morgen ist der
Wettbewerb!

Spott und Schande
werden mich mein Leben
lang begleiten, also...

Und da fällt mir nur einer
ein: Herr Düsentrieb.

Aber...

O nein! Stimmt
ja! Der Herr Ingenieur ist
dienstlich unterwegs.

...muss ich
sie schlagen! Dazu
brauche ich Hilfe.

Wo soll ich jetzt
nur einen kleinen feinen Roboter
herbekommen?
Seufz.

DANIEL
DÜSENTRIEB
SIE WARTEN -
ICH ERKEINDE!
MONTAG
ZURÜCK

?

Was
ist denn
los?

Oh!

Das passt!
Ich hätte es mir denken können.
Herr Düsentrieb hat natürlich eine
Roboterhalle im Garten.

AUSGEDIENTE
PROTOTYPEN
SELBST-
BEDIENUNG!



Aber leider sieht
der ganze Schrott
gegen den Roboter der
Kinder recht erbärm-
lich aus.

Vielleicht finde ich
wenigstens ein Basismodell,
mit dem ich etwas Eindruck
schinden kann.



Na bitte!
Hat ihn schon!



Der kleine Kerl kann sich
drehen und Knöpfe drücken...
das reicht.



Sag Herrn Düsen-
trieb, dass ich mich
revanchiere, falls ich
den Wettbewerb
gewinnen sollte.

Danke,
Helferlein.



Hm... Roboter?
Wettbewerb?



Am nächsten
Morgen...

Onkel
Donald ist
schon weg.

Auf jeden Fall hat er die ganze
Nacht gewerkelt.



Seht mal da.







Erstaunlich
heiter geht
es weiter...

Das ist
Dorian Dose.
Sag Hallo,
Dorian!

Ha-hall...
krzz! Knk!

(Seufz.)
Der Nächste
bitte!

SPROINK!

Ich wusste gar nicht, dass wir
so viele Möchtegernfinder in
der Stadt haben.

Apropos... ich kann
Onkel Donald noch immer
nicht entdecken.

Sicher hat's seinen Roboter
auf dem Weg hierher zerlegt.

Das hört sich
glaubhaft an.

Schließlich...

Ratz.

Kommen wir zum
letzten Beitrag.

Endlich!
Ich bin ja so
erleichtert!

Wir brauchen
nur ein wenig
Platz, um
Roqueforts
Können
angemessen
demonstrieren
zu können.

Er kann rollen, greifen,
schneiden und einfache
Sätze formulieren.

Hallo! Mein
Name ist
Roquefort.

Der kleine Kerl ist
gar nicht mal so
ohne.

Einfaches
Design, schlicht,
aber schmuck.

Richtig erfrischend
nach all diesen übertrieben
überzüchteten Ungeheuern
von heute.

Nun? Was
sagt die wert
Kollegenschar?

Wenn es keine weiteren
Teilnehmer mehr gibt, haben wir
hiermit einen Sieger!



Platz da! Jetzt
kommt der Roboter-
Express!

TRÖT!
TRÖÖT!

Wie?
Aber...



Ich hoffe, ich habe Sie
nicht erschreckt.

Mein Roboter hat
einen forschen
Fahrstil.



BREMS!

Schluck.

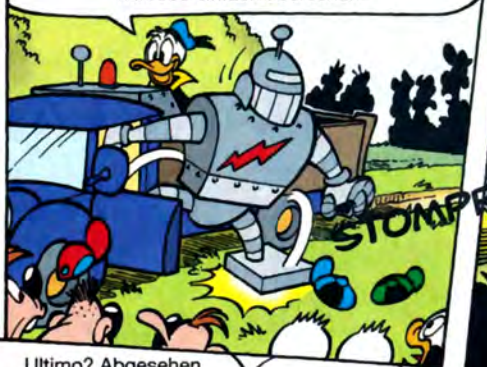


O nein!

Er hat unseren
armen Roquefort
zerquetscht!



Tut mir leid, Kinder. Ich fürchte, mein großer und garstiger Roboter hat eure müde Metallmikrobe einfach übersehen.



Ultimo? Abgesehen von seinen fragwürdigen Fahrkünsten...

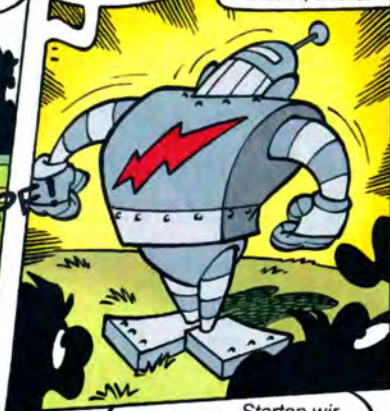
...was kann er noch?



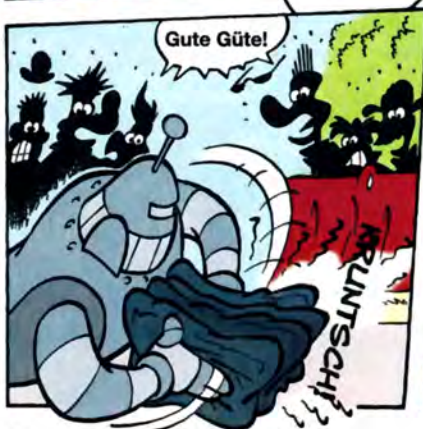
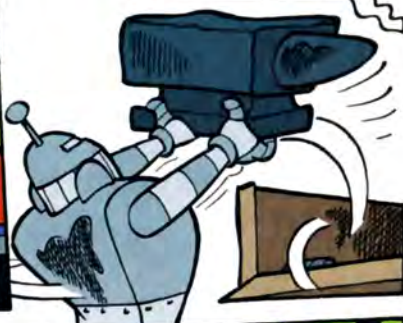
Zeig's ihnen einfach, Ultimo.

Das hier ist Ultimo!

Ohnmachtsanfälle ausdrücklich erlaubt, Leute.



Starten wir mit dem Amboss.



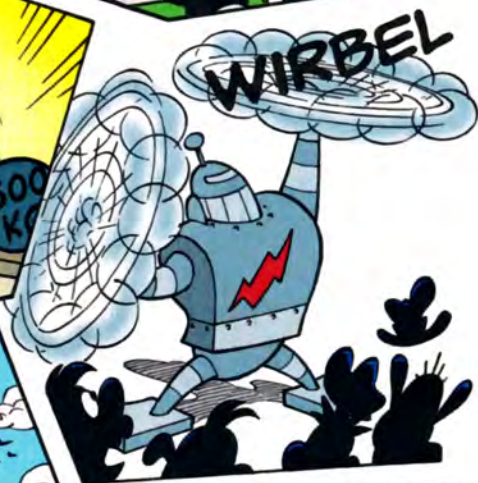
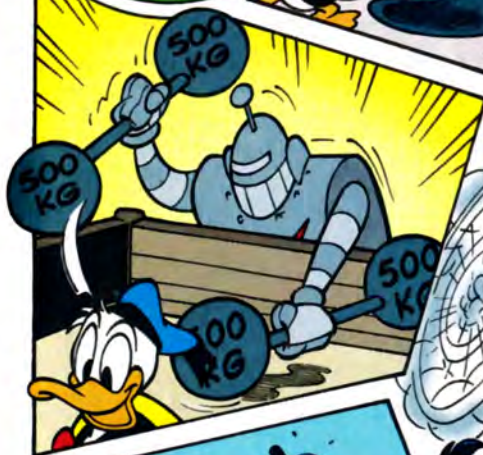
Gute Güte!

Einfach zerquetscht! Mit bloßen Händen!

Einen soliden Eisenamboss!



U-und was kommt nun?





Ich habe bisher noch nie einen so starken Roboter gesehen.

Aber Kraft kommt nicht von Können und...

Warten Sie's nur ab!



Ultimo, zeig uns doch mal, was du sonst noch alles kannst!

Ich-bin-Ultimo.



Ich-wurde-von-dem-Genie-Donald-Duck-erschaffen.

Ich-kann-singen.

Ich-kann-tanzen.



Achten-Sie-nicht-auf-meine-knirschenden-Kniegelenke.



Ich bin starr vor Schreck, aber nicht vor Staunen!

Glaubt ihr das Ganze etwa, Brüder?

Keine Spur! Nicht eine Sekunde!



Es kann einfach nicht sein, dass Onkel Donald diesen stählernen Herkules gebastelt hat.

Also muss es ein Trick sein.

Hmm...

Keiner hat's gemerkt, aber seht euch mal die Reste von dem „Amboss“ an.

Kein Wunder, dass er ihn wie Alufolie zerknüllt hat.

Das ist Alufolie!

Ich würde wetten wollen, die „Hanteln“ waren in Wahrheit Heliumballons.

Dieser schäbige Scharlatan!

Habt ihr bemerkt, dass sich Onkel Donald überhaupt nicht von seiner Steuerungskonsole wegbewegt hat?

Ja. Er sitzt da nur starr und stumm und drückt auf komische Knöpfe.

Das schreit doch förmlich nach einer Inspektion.

Aha! Das hab ich mir gedacht!

Eine Onkel-Donald-Puppe. Reizend.

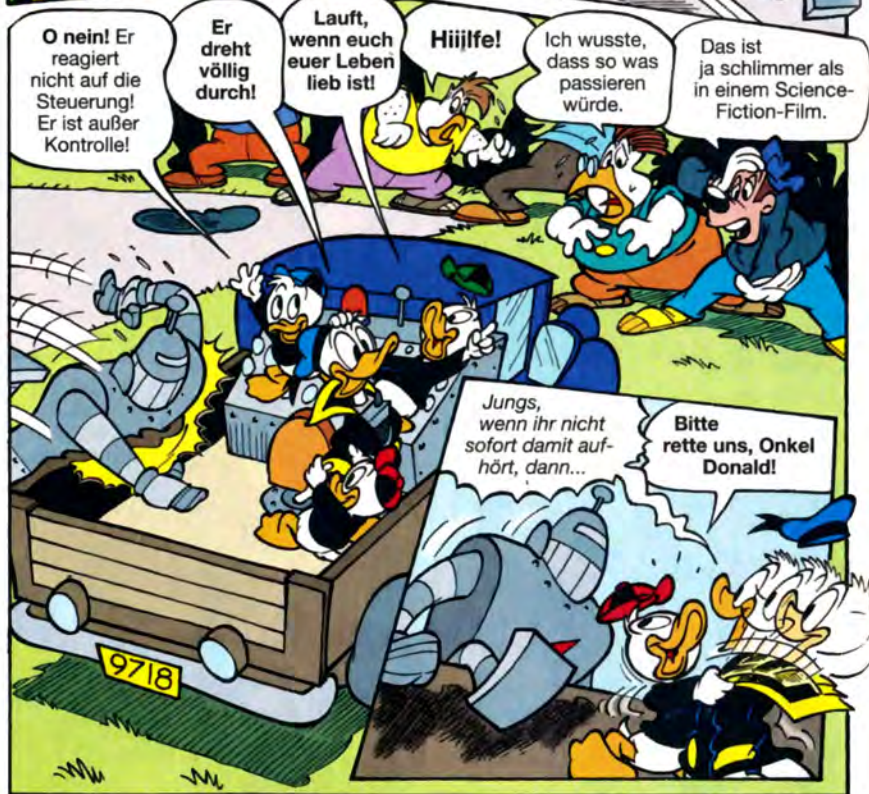
Und ein kleiner simpler Roboter tut so, als würde er den großen steuern.

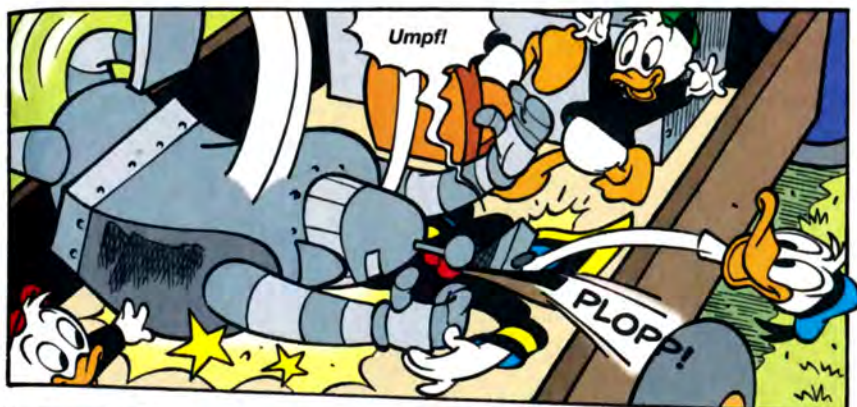
Das heißt dann ja wohl...

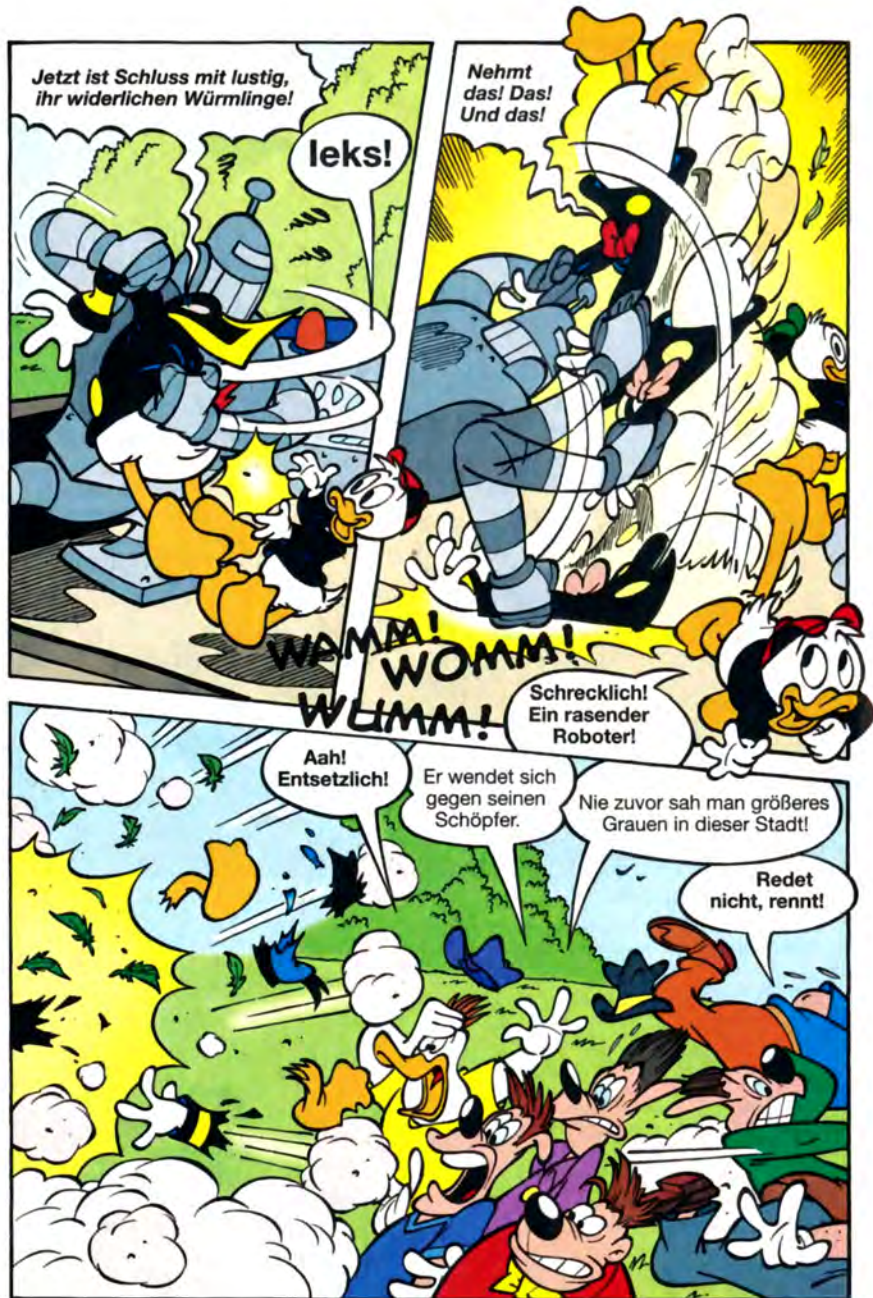
...dass Onkel Donald...

...Ultimo ist!

He, Kinder. Weg da von dem Rob... äh, von meinem Meister!

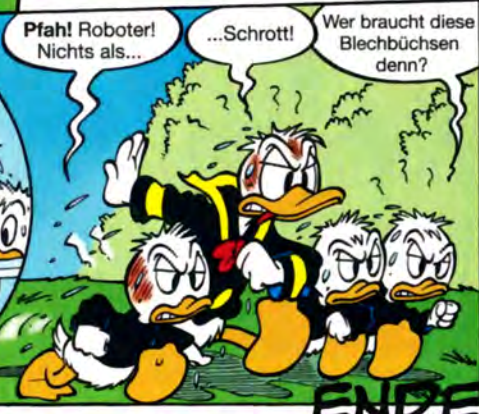
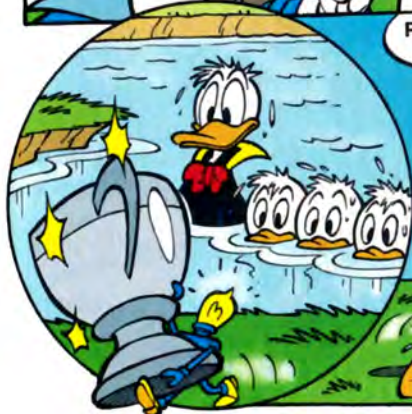












Ein Vampir in Entenhausen



Der neue Nachbar wirft bei Goofy ernste Fragen auf...

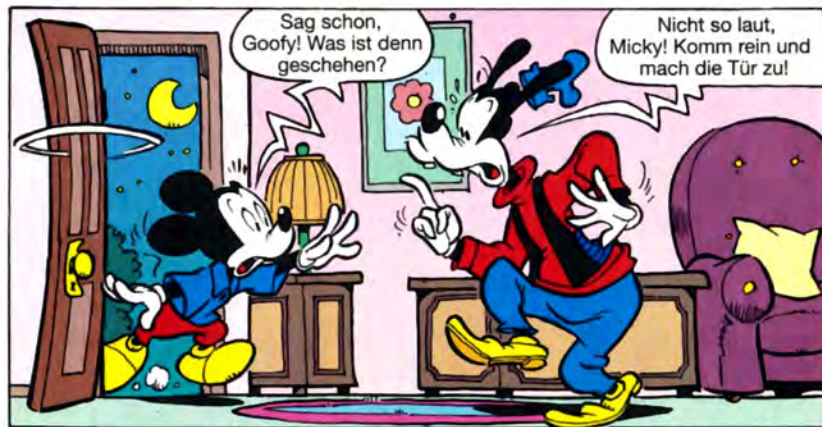


Wer ist er? Wo kommt er her? Wieso sieht er so finster aus? Was führt dieser Kerl im Schilde?

J-2548-7

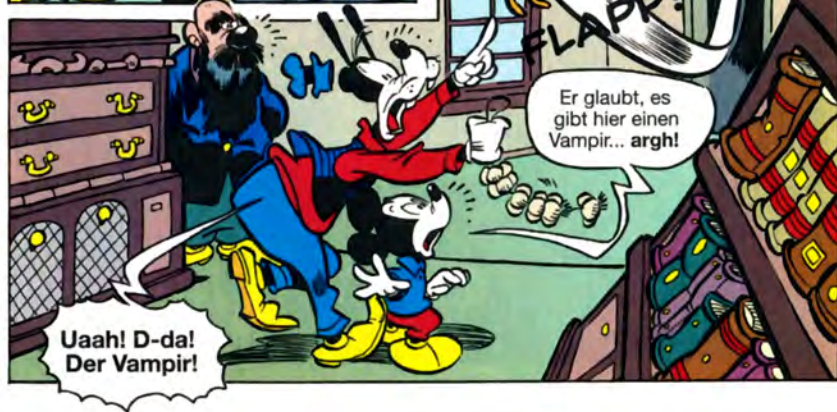
Carlo Gentina (Story), Lara Molinari (Zeichnungen)

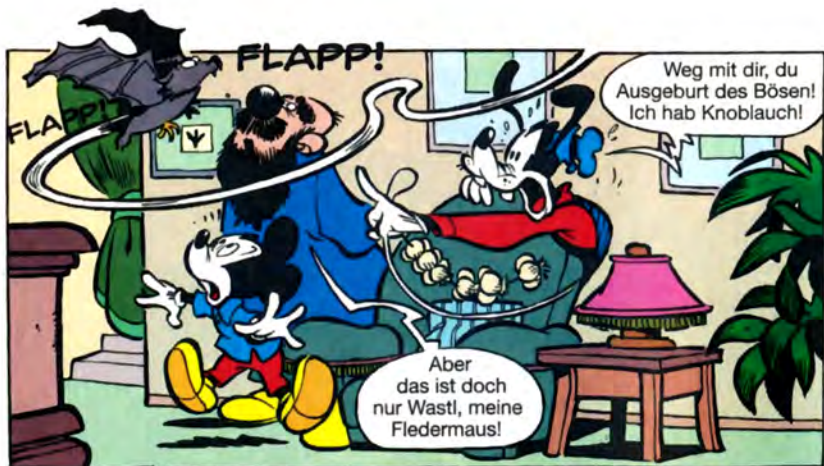
















Nächster Tag, früher Abend...



Später...







Derweil, im Präsidium der Entenhausener Polizei...

Die Einbruchserie geht weiter und wir haben noch immer keine Spur von dem Täter!

POLIZEIPRÄSIDIUM

Hm! Das ist wirklich mehr als seltsam!



Sie sagen es! Mir ist völlig schleierhaft, wie man in eine Villa einbrechen kann, ohne auch nur einen Grashalm zu knicken!



Haben Sie nicht eine Idee, wie wir den Fall lösen können?

Man muss ihn auf frischer Tat ertappen!







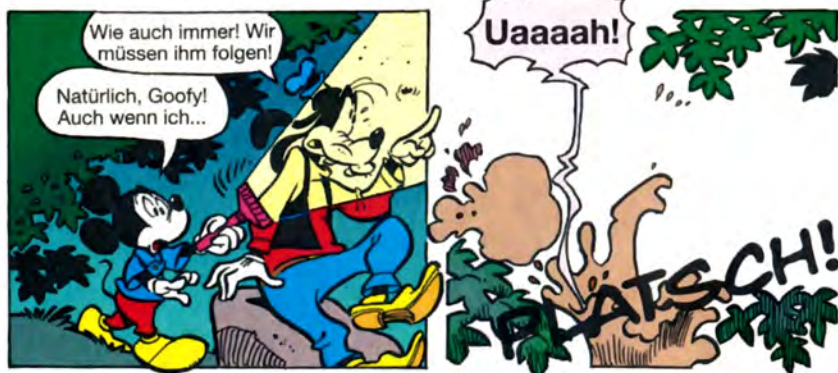
Kurz darauf...



Und...

So! Da wären wir!











Und so geht's von Stadtteil zu Stadtteil, bis...







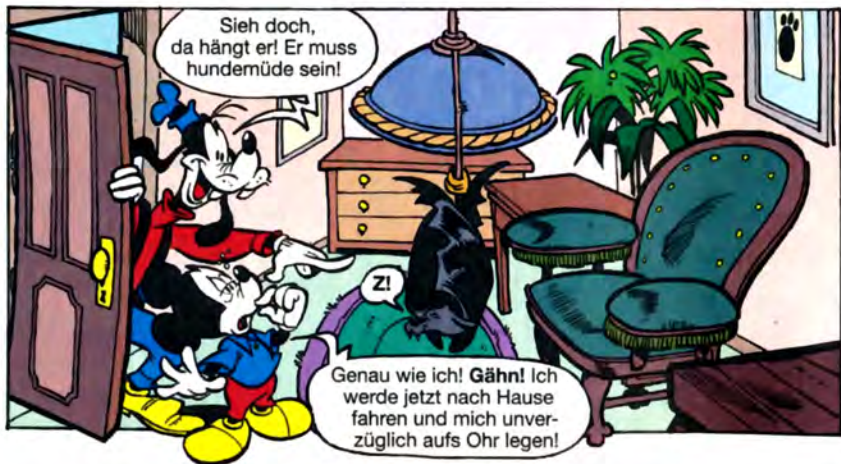


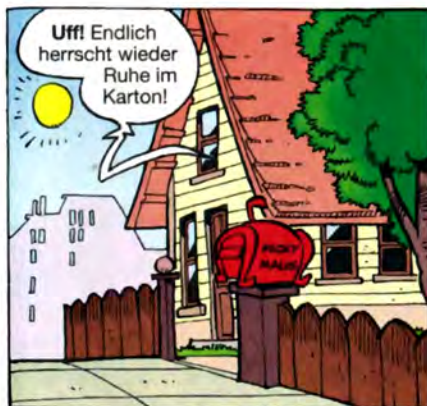


Und schließlich, als sich das erste Licht des Tages zeigt...

Dort liegt das Haus des Zoologen! Ich hoffe, Wastl erkennt sein vertrautes Heim!

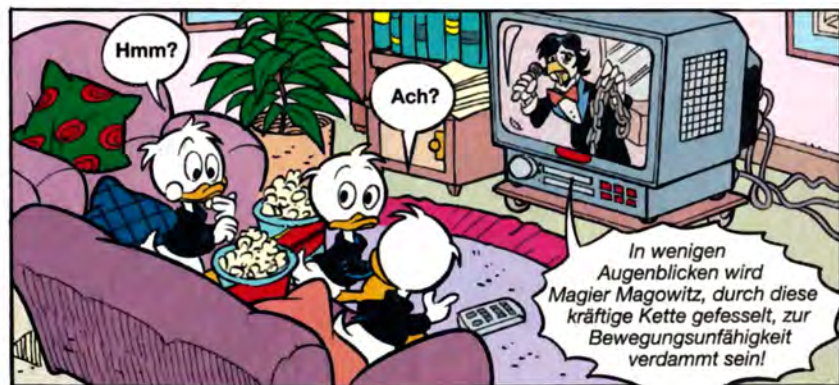
Da bin ich mir sogar ganz sicher!







Stefano Ambrosio (Story), Alessandro Perina (Zeichnungen)

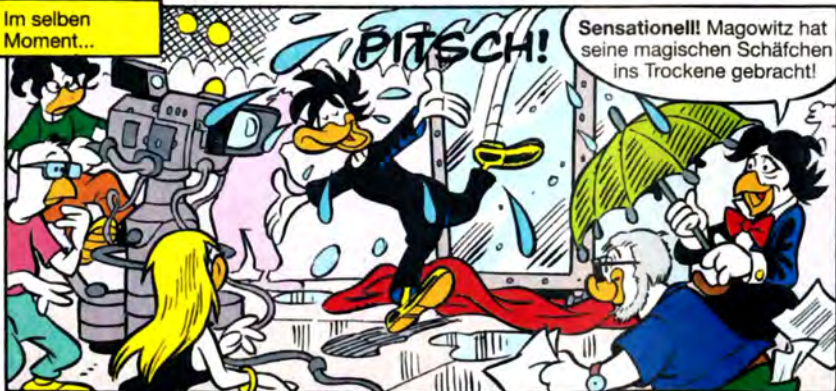








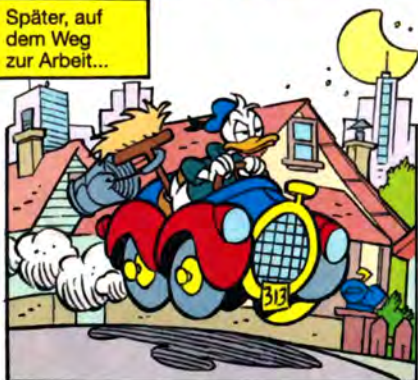
Im selben Moment...







Später, auf dem Weg zur Arbeit...



Die Jungs verstehen das nicht. Ich trainiere ja gerade, weil ich mich nicht auf die Winke eines wankelmütigen Schicksals verlasse.



Hallo, Donald!

Diesmal gewinne ich mit mathematischer Gewissheit!

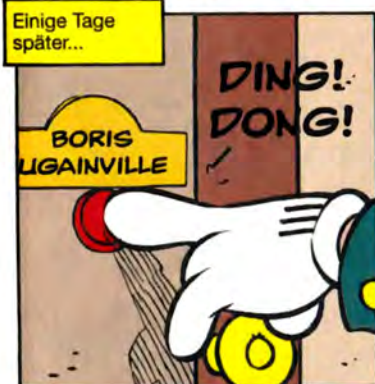


Als millionster Kunde des Technomarkts werde ich den Preis nach Hause tragen. Im wahrsten Sinne des Wortes.









In den folgenden Tagen wiederholt sich diese seltsame Szene überall in Entenhausen...



Das schickt Ihnen Magowitz!

Hier, bitte! Von Herrn Magowitz!

Nicht vor Mittwoch öffnen!

Von Magier Magowitz!

Bin gespannt, was da drin ist!

Kannst du auch kaum erwarten, dass es Mittwoch wird, Onkel Donald?

Mir reicht, dass es morgen wird.

Dann darf ich endlich im Technomarkt mit vollen Händen absahnen!

Träumst du noch immer?

Wach auf! Das wird nichts!

Danke für das Vertrauen! Der Abwasch wartet.

Am nächsten
Tag...

SALES

AUF PUMP!

100
RATEN

SAFTE
ZINSEN!

PONY

T 99.99

TECHNOMARKT

SLURRR!

Es geht los!
Laut dem Rechner im
Raumfahrtzentrum betritt
der millionste Kunde den
Laden 10 Sekunden
nach der Öffnung.

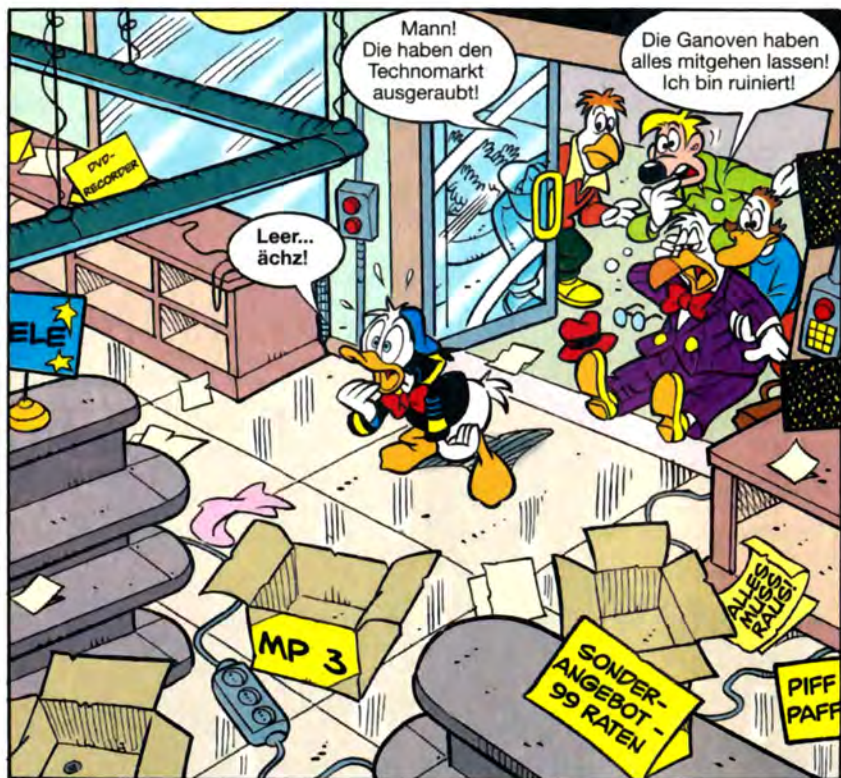
Nur
noch einen Sprint
vom Sieg entfernt.

Doch...

O neiiiin!

laaargh!

Was
ist passi...







Und...

Liebe Freunde, das Warten hat ein Ende! Sie dürfen Ihre Pakete öffnen!

Ein Schurke mit magischen Kräften? Gibt's das?



Fertig? Gut! Was Sie hier in Händen halten, ist eine sogenannte Zaubertafel.



Auf der nichts zu sehen ist, wie man sieht.



Verbergen Sie nun die Tafel unter dem magischen Tuch, das sich in dem Paket befindet, und sprechen Sie mir nach: „Parolibus“!



Parolibus!





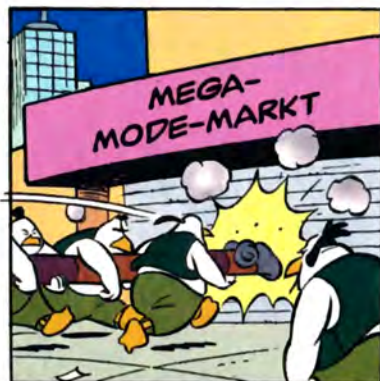


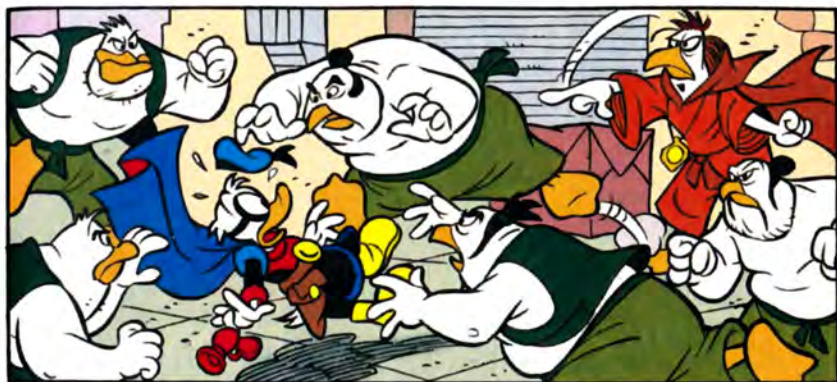


















„Leider war Sangor von der Idee besessen, die Macht der Magie zu seinem persönlichen Vorteil zu nutzen.“



„Das widersprach den Regeln von Shim-Shalah, die den Einsatz der Magie nur zum Wohle der Allgemeinheit erlauben.“



„Eines Tages versuchte sich Sangor in seinem Hochmut viel zu früh an der schwierigsten aller Übungen.“



„Der Teleportationszauber misslang! Nur mein Eingreifen bewahrte Sangor davor, jämmerlich zu ertrinken!“







Man sieht sich bestätigt...

Als Magowitz gesagt hat, dass er Habefix nirgendwo auf der Erde fühlen kann, war mir klar, dass er nur in dem...

...kürzlich gestarteten Satelliten gefangen sein kann. Also auf zu den Sternen!

KLICK!

KOSMO 313

WROAMM!

Derweil...

Eine Sondervorstellung mitten in der Nacht? Ein Wahnsinn.



„...dass sich
Phantomias ein
wenig beeilt!“

Andockmanöver
abgeschlossen!

PLOPPI!

Für die rote Seite
meines Metallmarkers ist der
Satellit nur eine bessere
Blechbüchse.

KNETSCH!

KRZZZ!

So, das ist Öffnung genug, um mir
zu greifen, wofür ich diesen hals-
brecherischen Ausflug gewagt habe.

Die blaue Seite macht den
Schaden ungeschehen. Schon
schön, gutes Werkzeug zur
Hand zu haben...

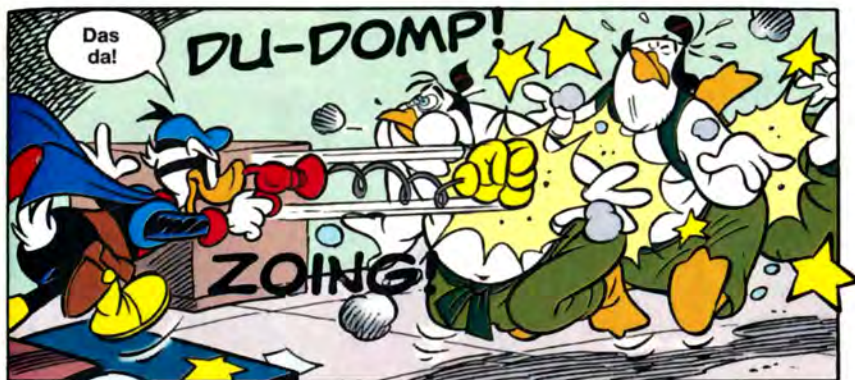
ZRRRT!

„...wenn die Zeit
drängt!“

Blubb!
Blubber!











Am nächsten Tag...











Es bleibt bei fünf Talern pro Nase. Zuzüglich vierzehn Kreuzern für den Mehraufwand!

Das ist gemein!



Wegelagerer! Vampire! Ich kaufe das ganze Viertel und dann setze ich euch allesamt auf die Straße!

Hahaha! Da sind wir ja schon!



Am nächsten Tag...

Ich muss dringend zur Zentralbank. Aber wie komme ich da nur hin, ohne mich ähnlichen Fährnissen auszusetzen wie gestern? **Seufz!**



Ich hab's! Gscheidle, schlüpfen Sie in eines meiner Jäckchen. Mit einem Zylinder man wird Sie von Weitem für mich halten.

Darf ich fragen, wen wir zu täuschen gedenken, Chef?

Diese Landplage von Gitta Gans natürlich.



O nein! Bitte nicht, Chef! Ich habe eine Frau und vier Kinder und...

...gleich keinen Broterwerb mehr, um ihre hungrigen Mäuler zu stopfen!





Doch bei der Rückkehr in den Geldspeicher...

Da bist du ja, mein Schnuckelschneck! Hast du brav die Gamaschen abgetreten?

Gack!

Schäm dich, wie's bei dir schmuddelt! Wenn dein Geschäftssinn so verstaubt ist wie dein Büro, kannst du schon mal die Gewinnwarnung dichten.

Weißt du was, mein Goldgreislein? In deinem Haushalt fehlt eindeutig eine Frau, die freudig den Besen schwingt und fürsorgend zum Frühstück ein paar frei laufende Eier für dich fängt!

Eier fängt man nicht, die wirft man höchstens! Und dich werfe ich auch, altes Krampfhuhn... und zwar hochkant raus!

KLATSCH!

Schon verstanden! Ich habe all die Zeit versucht, aus dir einen zivilisierten Menschen zu machen, aber deine Wortwahl ist beredtes Zeugnis meines Scheiterns! Ich gehe, jawohl! Und vielleicht bleibe ich sogar weg.

Hm. Das ist das erste Mal, dass sie sich nicht auf ein Gefecht einlässt. Wendet der Wallstatt der Worte hochoberhobenen Hauptes den Rücken. Das kann so nicht bleiben!

ROMMS!



Mein Vorschlag: Wir produzieren unseren eigenen Haarlack, dann bist du nicht mehr auf das alte Wiesel angewiesen! Und nebenbei verdienen wir uns auch noch eine goldene Nase!



Einige Tage später...

Ich habe herausgefunden, dass der Hauptbestandteil von Bertels Haarlack ein sehr seltenes Baumharz ist, das aus einem kleinen Wüstenstaat nach Entenhausen importiert wird.



Und der Zufall will es, dass der Importeur kein anderer ist als Plinius Porkheimer, seines Zeichens ein alter Schulkamerad von mir. Er ist bereit, auch unseren Betrieb zu beliefern!



Aber ja! So ist es, Frau Gans!

Herr Duck ist zwar ein bedeutender Kunde, aber da er mir nicht den gesamten Bestand abnimmt, muss ich sehen, wo ich mit dem Rest bleibe.



Eines schönen Morgens also...



DIE FIRMA GANS & KNÄUL LÄDT INS HOTEL GNITZ ZUR PRÄSENTATION IHRES NEUEN HAARLACKS „HAFTHAAR“!

Ich hätte es mir denken können. „Dem fliehenden Feind schenke ein Schweigen“, wie schon der Volksmund zu sagen weiß. Aber ich musste unbedingt das letzte Wort haben. Und das ist die Antwort auf meinen eher fahlen Geistesblitz.



Dieser Hieb will pariert sein, bevor er mir einen schmerzlichen Stich versetzt.

Als Erstes werde ich mich unter die geladenen Gäste der Präsentation mischen.



Johann, gehen Sie in die Stadt und leihen Sie einen Frack für mich. Und wenn Ihnen auf dem Rückweg über den Friedhof eine herrenlose Nelke für mein Knopfloch begegnet...



Oho! Gitta hat die Vorstellung ihres Haarlacks in ganz großem Stil aufgezogen! Nun, das macht es mir leichter, ohne Einladung hineinzukommen. Die Türsteher werden sich bei dem Andrang sicher nicht so viel Zeit für einen zerstreuten Greis nehmen.



Darf ich bitte Ihre Einladung sehen?

Aber natürlich... nanu? Wo habe ich sie denn gleich? Ich dachte... nein, so was! Ich muss sie versehentlich... das ist mir jetzt peinlich...



Augenblick! Hast du dir den Mann genau angesehen?

Die Dinge nehmen keinen guten Gang.

Ja, nun, wo du es sagst... sicher!





Erlauben Sie uns nun, als Zeichen unserer Wertschätzung für unsere Gäste, jedem der Geladenen eine kostenlose Dose unseres Haarlacks „Hafthaar“ zu überreichen!

Ich bitte Sie... es ist genug für alle da...

Jaaaaa!



Her damit!

Her damit!

Her damit!



Ächz!



Tja, jeder Erfolg hat auch eine schmerzliche Seite. Zum Glück hat es nur das Personal getroffen.

Ich kann's kaum erwarten, Dagoberts Gesicht zu sehen, wenn unser Haarlack den Kosmetikmarkt aufmischt!



Gitta versteht, die Fäden zu ziehen, das hat sie oft genug bewiesen. Ich fürchte, vor mir liegen schwere Zeiten.

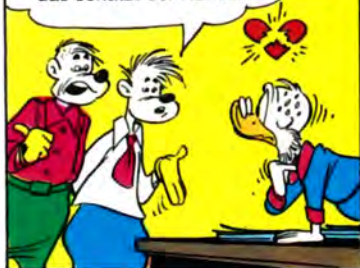


Eine durch-
aus
treffende
Ein-
schät-
zung...

Der Verkauf meines Haarlacks
„Haarhart“ stagniert! Ich will
sofort den Direktor und den
Vertriebsleiter
meiner Kosmetik-
werke sehen!



Es ist so, dass der Haarlack
„Haftaar“ von Gans und Knäul von
den Inhaltsstoffen her baugleich
mit unserem Produkt ist. Aber die
Konkurrenz verkauft günstiger, und
das schätzt der Kunde.



Das Geschäft blüht, Gitta! Der Umsatz
steigt! Das ruft nach Expansion! Ich
denke daran, einen Spezialhaarlack
für Glatzköpfe in
den Handel zu
bringen!

Ach,
Kuno! Hihi!



Denk nur schön weiter. Ich bin müde
und mache für heute
Feierabend!

Bis morgen, Gitta!
Und überleg dir,
ob Haare auf den
Zähnen nicht auch
Lack brauchen!



Ein schöner Erfolg, aber glücklich
macht er mich nicht. (Seufz!)
Meine Sehnsucht hat ganz
andere Ziele.

Kaffee, mein
Bertilieb! 🎵

Danke,
Gittaherz! 🎵





**Erpressung der übelsten Art!
Hinterlist, dein Name ist Weib!**

Geh drauf ein
oder lass es bleiben!

Nein, sage ich! **Nein!** Das kannst
du gerne
standesamtlich
haben!

Wie du willst.

Dann Sorge ich dafür, dass dein
kümmerlicher Kosmetikladen in Konkurs
geht!

KLONK!

Sie wirft mir den Fehdehandschuh hin!
War ja zu erwarten. Aber ein Modell aus
billiger Baumwolle hätte es auch
getan.

ROMMS!

Der Kosmetikkampf
geht weiter und Gitta
feiert einen Triumph
nach dem anderen...

Ich bestelle zehn-
tausend Dosen!

Ich nehme
zwanzigtausend
Dosen!

GANG &
KNAUL
KOSMETIK

Doch eines düsteren Tages...

Tut mir leid, Kuno, aber der
Sultan von Sandphur, der einzige
Lieferant dieses besonderen
Baumharzes, hat seine Lieferungen
eingestellt!

PORKHEIMER
IMPORTE

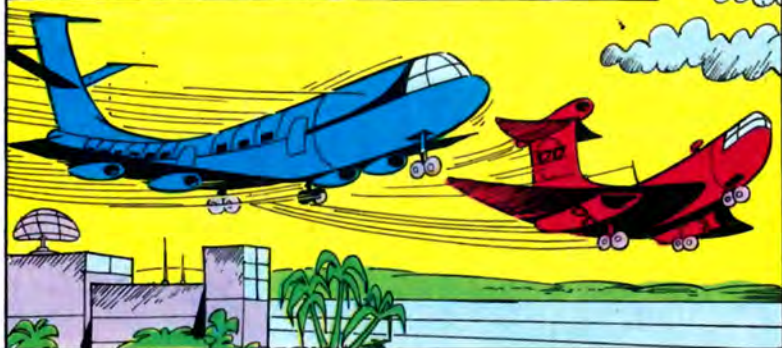


Und so...





Und so setzen die beiden Maschinen nach einem langen ereignislosen Flug fast gleichzeitig zur Landung an...



Taxi! Zwei, äh... einen Piaster gebe ich, wenn Sie mich auf dem schnellsten Weg zum Sultan von Sandphur bringen!



Bertel hat sich das einzige Taxi der Gegend geschnappt! Jetzt stecken wir bis über beide Ohren im Sand!



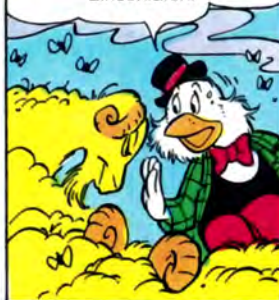
Übertreib nicht! Es wird sich doch noch ein Transportmittel finden lassen!

Hallo, Fahrer! Wir bezahlen vier Piaster bar auf die Hand, wenn Sie uns sofort zum Sultan von Sandphur bringen!

Einverstanden, Effendi! Steigen Sie ein!



Nicht beißen, ja? Ich mag Schafe, ehrlich! Ich zähle sie sogar regelmäßig vor dem Einschlafen!



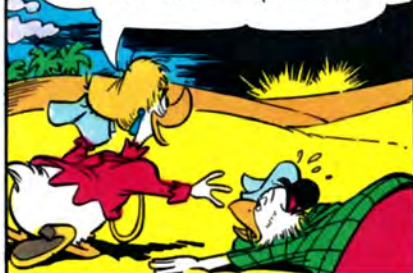


Und so beginnt ein schweiß-treibender Gewaltmarsch unter der sengenden Wüsten-sonne...



...bis die Nacht endlich die ersehnte Kühlung bringt.

Oh, schau, Kuno! Dort scheint ein Licht am Ende des Weges! Das muss die Oase des Sultans von Sandphur sein!



Bertel schläft bestimmt schon vor Erschöpfung. Komm weiter, Kuno, die Chance lassen wir uns nicht entgehen!

Dacht ich's mir doch.



Verflucht, ich hätte es wissen müssen. Aufgeweckt wie immer!



Keine Bange, Gitta, im Endspurt bin ich ihm über! Das hält er nicht durch, mit der Last seiner Jahre auf dem Buckel!



Zur selben Zeit
wird der Herr
der Wüste von
heftigem
Ungemach
heimgesucht...

Als wäre die Gicht nicht genug, muss ich auch noch eure
Gesichter ertragen! Mir aus den Augen! Ich will nicht
gestört werden!



Gib auf, Bertel! In
deinem Alter
rennt man
nicht mehr!

In meinem
Alter muss man
rennen, weil einem die
Zeit davonläuft!



Sofort
anhalten!
Sandstürmer
sind bei uns
verboten!



Halt hab ich gesagt!



Was ist das für ein Tumult
vor meinem Zelt? Ich habe
mir doch absolute Ruhe
ausgebeten!







Gut so! Schön schlucken,
Eure Sandigkeit!



Aah! Ich fühle mich besser!
Buddelt die Fremden aus und
bringt sie zu mir!



Um des Harzes willen seid ihr hier?
Ihr wollt, dass ich an euch liefere?

An mich
bitte, Hoheit!

Lieber
an mich,
Majestät!



Hmm. Die Tage in der
Wüste sind doch oft reichlich
trocken. Ich denke, ich werde
mich ein wenig auf Kosten
dieser komischen Gesellen
belustigen.



Ich habe entschieden! Ihr werdet einen Wettbewerb
bestreiten! Und wer dabei siegt, der
hat gewonnen!

Waaaaas?

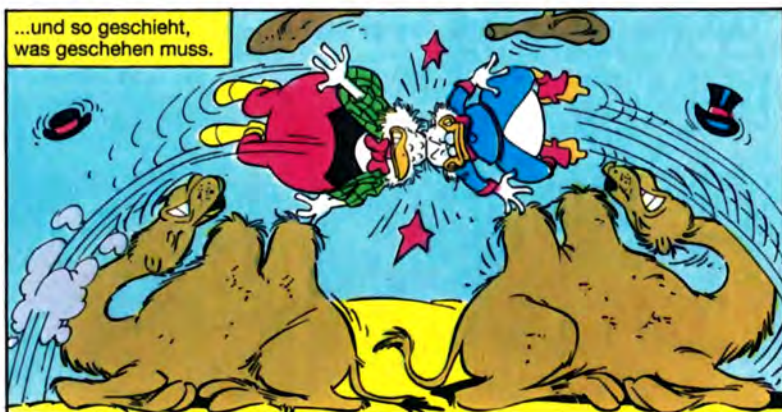
Aufgabe soll es sein, in den Sattel eines Dromedars zu gelangen. Wem dieses Kunststück als Erstem gelingt, der wird erfahren, wie es um die Lieferung besagten Baumharzes bestellt ist.



Keiner der beiden Kontrahenten ist mit Kamelen vertraut...



...und so geschieht, was geschehen muss.



Ächz!

Stöhn!



Hahaha! Seit ungezählten Monden habe ich mich nicht mehr derart amüsiert!



Ihr aber habt um nichts gerungen, denn es wird kein Harz mehr geben, weil die Palmen plötzlich verdorrt sind, hehe! Das ist ein schwerer Schlag für euch, wie ich vermute.



O ja, aber...



Nicht nur für uns!

Auch für Euch, mein Sultan!











Wundersame Heilung



Carlo Gentina (Story), Lino Goriero (Zeichnungen)







Bereits am Nachmittag...

Ist doch schön, sich in der freien Natur zu bewegen, oder?

Ehrlich gesagt kann ich darin kaum einen Gewinn entdecken!



Lass das! Du sollst doch nicht an Geld denken!

Stimmt! Ich muss mich irgendwie ablenken!



Drollig! Sieh doch mal! Die Wolke sieht aus wie ein Geldsack, oder?



Jetzt fehlt nur noch, dass es daraus Taler regnet!

Das wäre zu viel verlangt! Äh... ich schweife ab!



Dann schaue ich eben einfach nach unten! Da ist nichts, was mich an... du weißt schon was... erinnert!

Gut so!

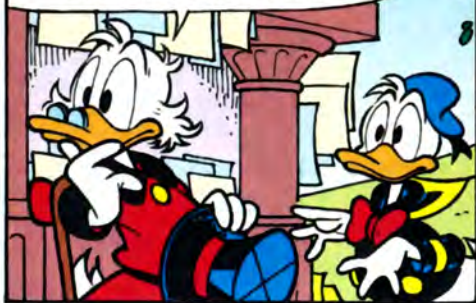




Hm... nichts! Aber ich sollte auf jeden Fall öfter hierherkommen und nachsehen!



Da fällt mir ein... wo könnten die Leute denn noch Geld verlieren? Mummel... im Eisladen... beim Einkaufen...



Ich werde meine Spaziergänge so legen, dass ich an möglichst vielen dieser Orte vorbeikomme! Ich darf gar nicht daran denken, was mir das monatlich einbringt! Hehe!

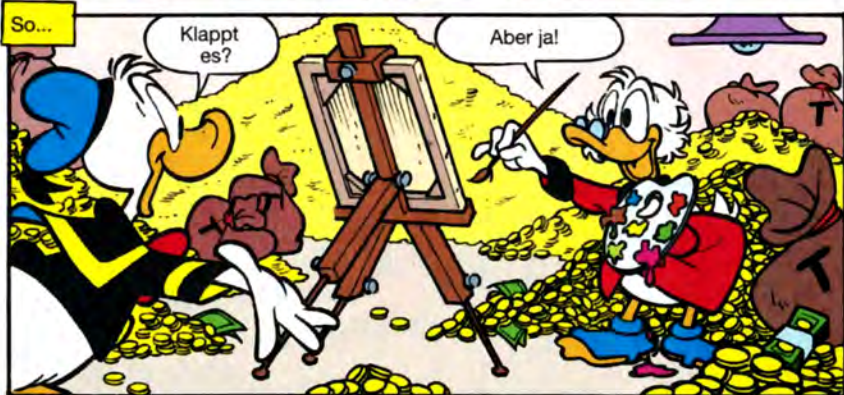


Ich muss unbedingt Onkel Primus anrufen!



Tja, ich fürchte, man kann ihn kaum daran hindern, beim Spazierengehen zu denken! Und er denkt eben ausschließlich ans Geldverdienen!









Dann...

Es gibt einfach nichts, bei dem er nicht irgendwann automatisch anfängt, ans Geldverdienen zu denken!



Ich hab's! Dann muss er eben etwas sammeln!



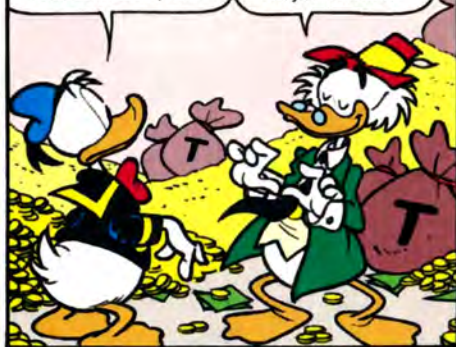
Alles, was sich zu sammeln lohnt, hat einen Wert!

Aber nein! Es gibt auch völlig wertlose Dinge, die man sammeln kann!



Was zum Beispiel?

Na ja... Blätter!



Hast du gehört, Bertel? Ab heute sammelst du ganz ordinäre Blätter!

Gut, ich versuch's!







Bald darauf...

Mit dieser Maschine können Sie Ihre Blätter in Klarsichtfolie einschweißen! Das konserviert sie und hält die Farben frisch und strahlend!

Großartig!



Ja, das nenne ich hübsch!

Sie haben Besuch, Herr Duck!



Fräulein Tinnef, die Geschäftsführerin Ihrer Geschenkeläden wünscht Sie zu sprechen!

Ich lasse bitten!

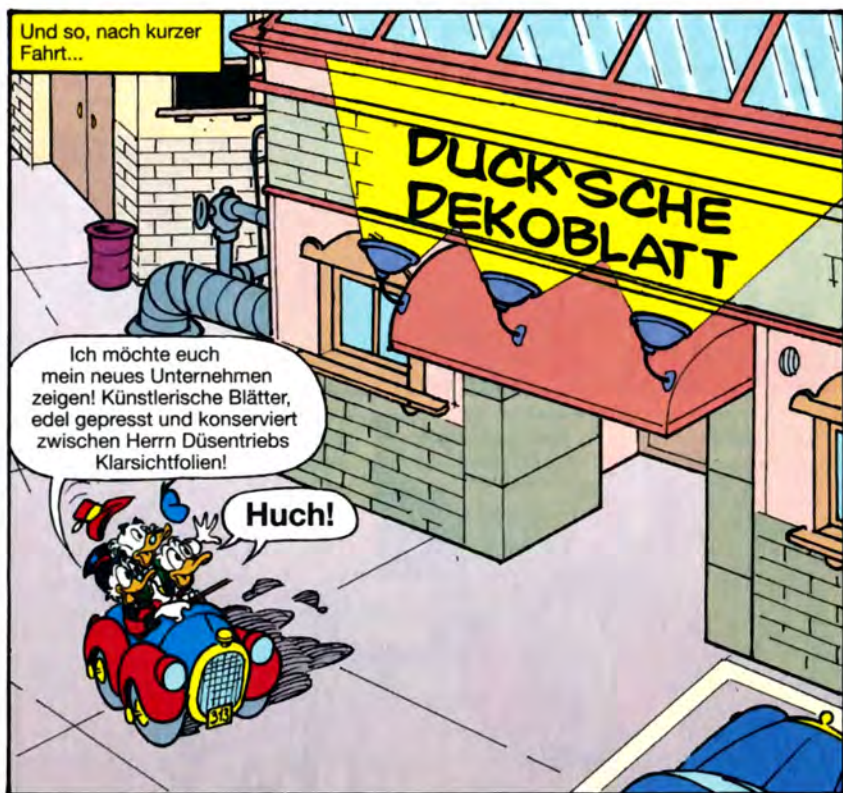


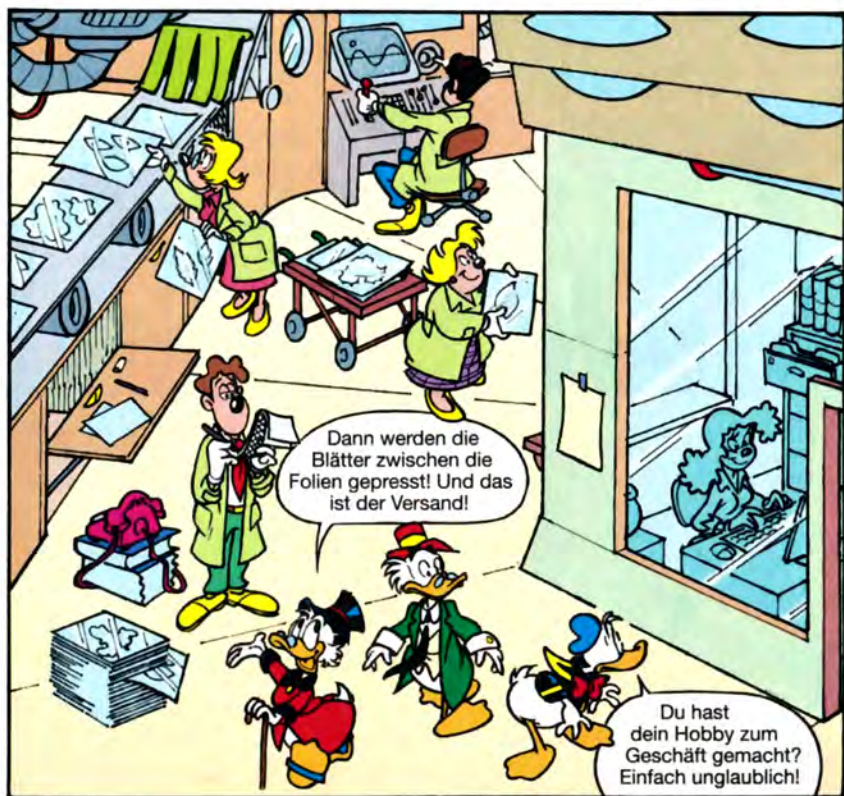
Guten Tag, Fräulein Tinnef!

Guten Tag, Herr Duck! Ich wollte Ihnen den Jahresbericht persönlich vorbeibringen!











ENDE

Auf der Jagd nach Erleuchtung



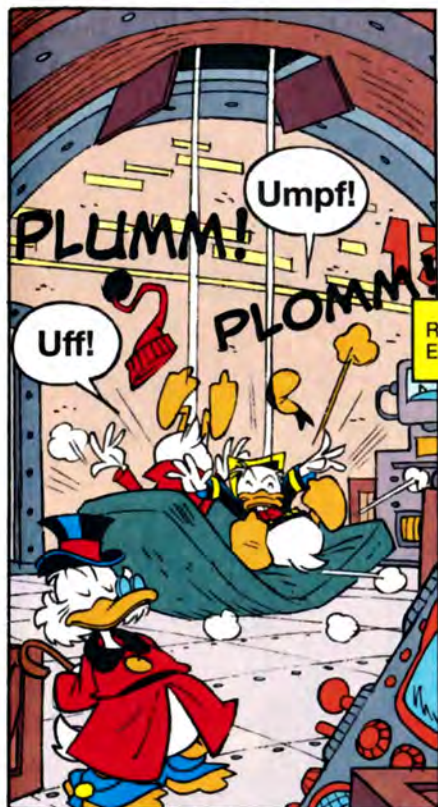
Es beginnt am Anfang,
was wohl die wenigsten
verwundert...



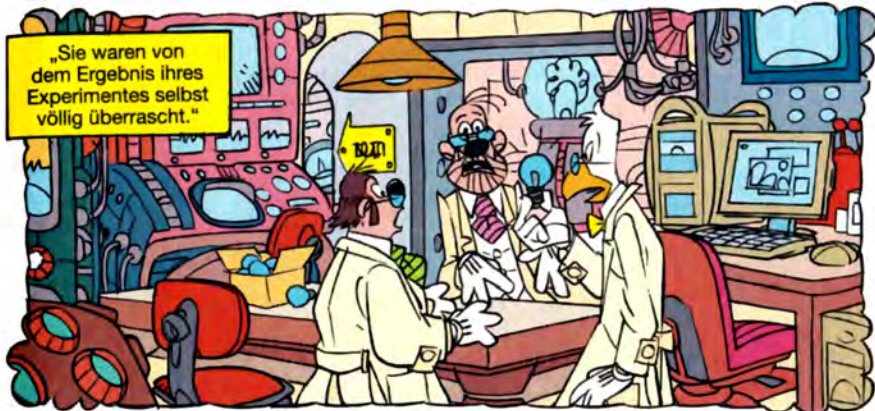
3-2662-4

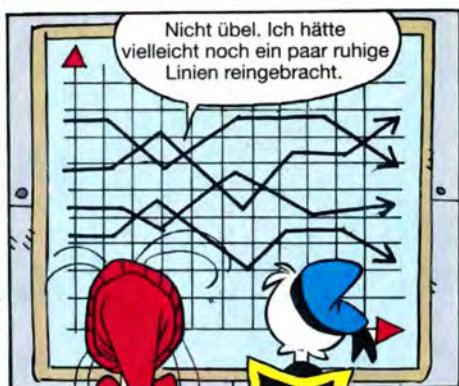
Giorgio Figus und Bruno Sarda (Story), Silvio Camboni (Zeichnungen)



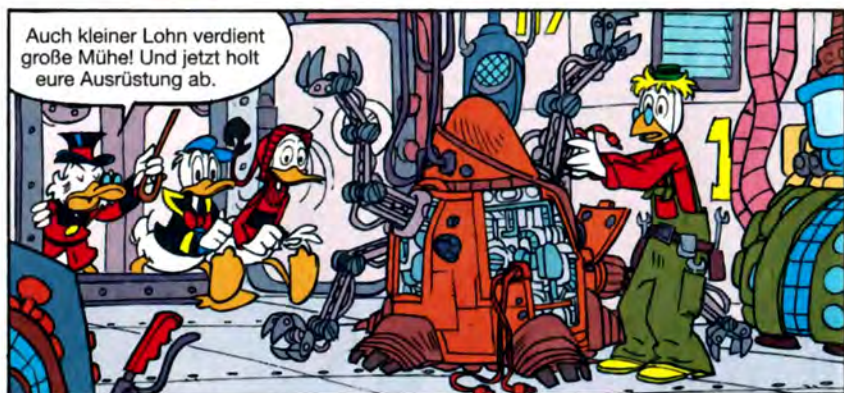




















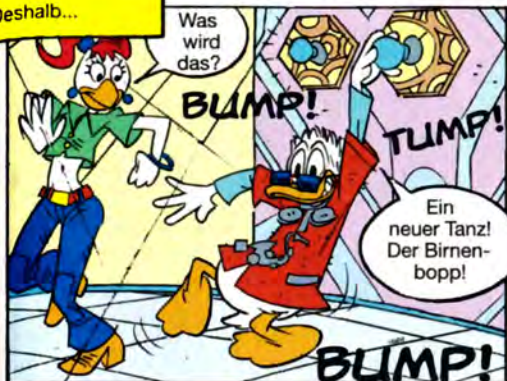








Deshalb...





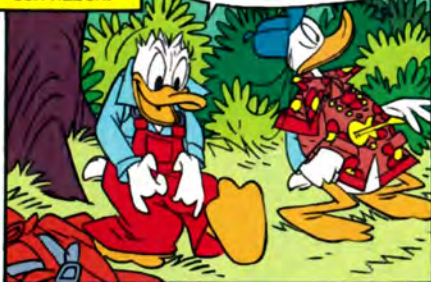






„...Klamotten,
die wir im
Gebüsch
zurückgelas-
sen haben!“

Die Ganoven halten Aus-
schau nach zwei Gestalten in
discotauglicher Aufmachung.



Da gehen
zwei Handwerker
unbeachtet durch.

Du bist
ein Genie,
Agent Donald!



Ging's nicht noch
ein bisschen auf-
fälliger?

Wie
konnte ich ahnen,
dass sie schon dicht
hinter uns sind!









Und deshalb...

Kompliment, dass
ihr es geschafft habt,
die Birne unbeschadet
zurückzubringen.

Was nicht so einfach
war, bei dem Zauber,
den die Bärenmama
veranstaltet hat!

Bevor ich die Birne nun
zerstöre, wird Herr Düsentrieb
ihre Funktionsweise erkunden.
Wer weiß, wozu es einmal
gut ist.

Herrje! Wie
muss ich das
verstehen?

BATSCH!

SPRATZ!

ZISCHEL!

Ich vermute, es liegt an der
riesigen Menge an Energie, die in dieser
Glühbirne gespeichert ist. Die führt zu
Kurzschlüssen in ihrer Umgebung!

Aber... das bedeutet, dass
das Sicherheitssystem jeden
Moment ausfallen kann!

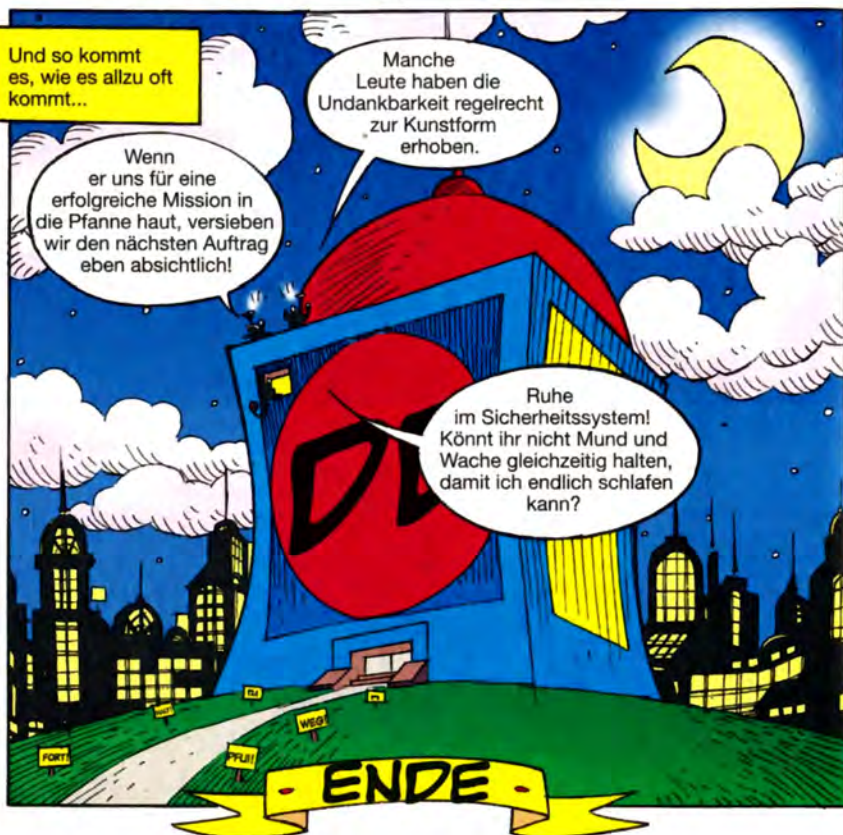


Und so kommt
es, wie es allzu oft
kommt...

Wenn
er uns für eine
erfolgreiche Mission in
die Pfanne haut, versieben
wir den nächsten Auftrag
eben absichtlich!

Manche
Leute haben die
Undankbarkeit regelrecht
zur Kunstform
erhoben.

Ruhe
im Sicherheitssystem!
Könnt ihr nicht Mund und
Wache gleichzeitig halten,
damit ich endlich schlafen
kann?

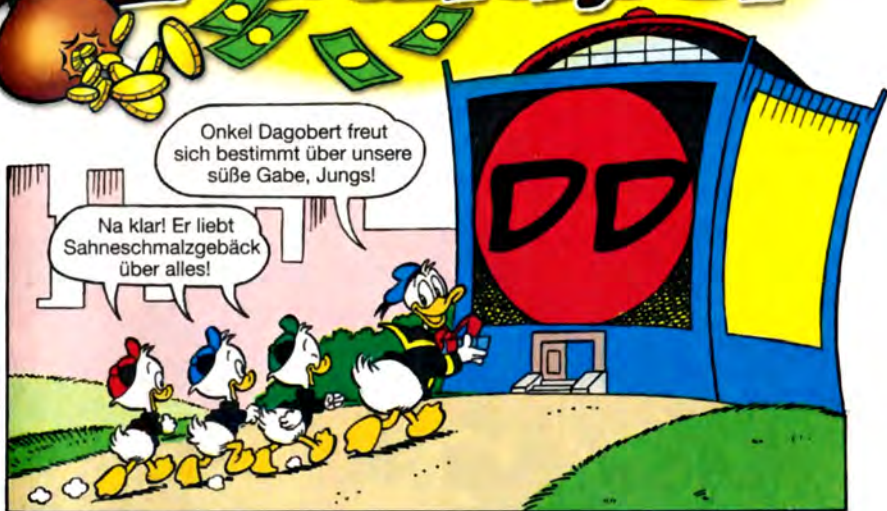


Viel zu viele Teilhhaber



Onkel Dagobert freut sich bestimmt über unsere süße Gabe, Jungs!

Na klar! Er liebt Sahneschmalzgebäck über alles!

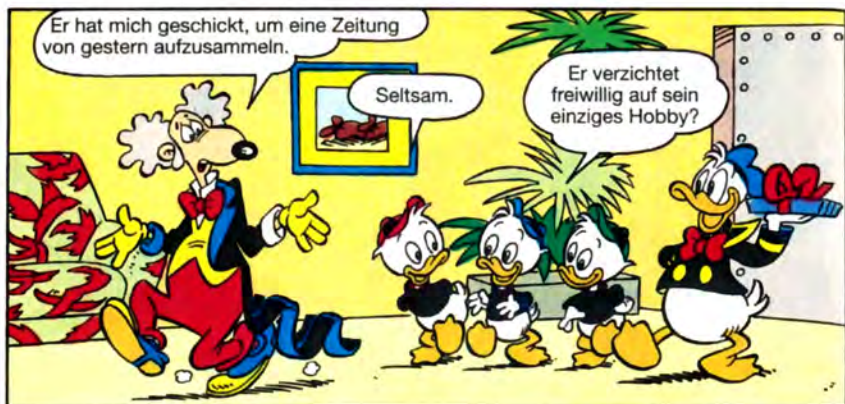


Ist er da, Baptist?

Und wie, junger Herr! Er hat heute noch nicht einmal seinen Spaziergang im Park gemacht.



9. P. 139





Neun doch recht
erfolgreiche Versuche
später...

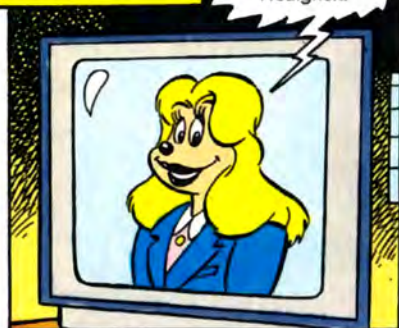






Doch, am nächsten
Abend in den
Nachrichten...

...gibt es eine
sensationelle
Neuigkeit!







Und so, in ganz Entenhausen...



Am nächsten Tag...



In einer Minute wird der Handel eröffnet. Sind Sie bereit?



Bereitestens!

Gut, dann...

Das ist die Erhebung der Massen!



...los! Wünsche einen ertragreichen Handel!



Zwei Duck-Aktien!

Ich will zehn!

Ich nehme hundert!

Hu-huch!

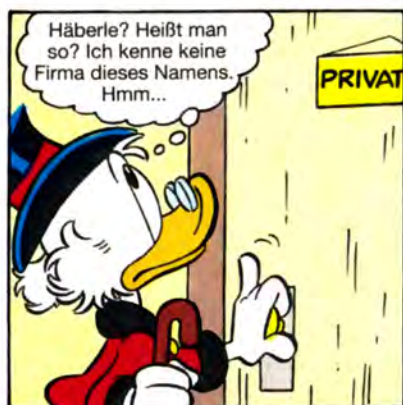




Kurze Zeit
später...









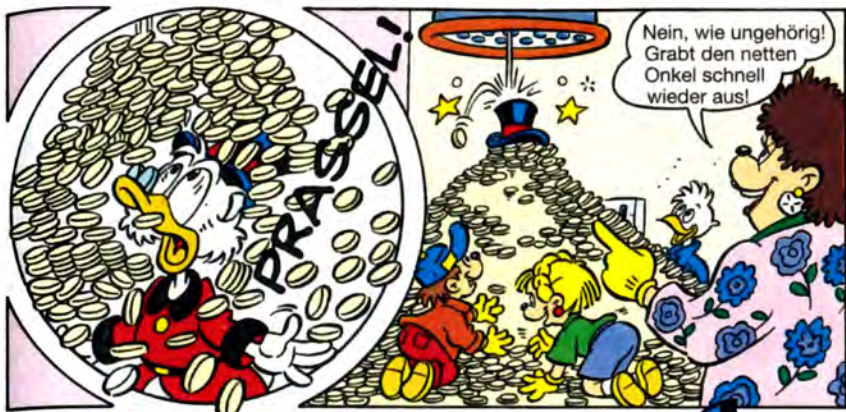






Und deshalb...





Nach der „Zwei C“ schneit die „Drei A“ herein und hat ganz ähnliche Wünsche an den Hausherrn...



In der Tour geht es den ganzen Tag weiter...



Immer wieder...

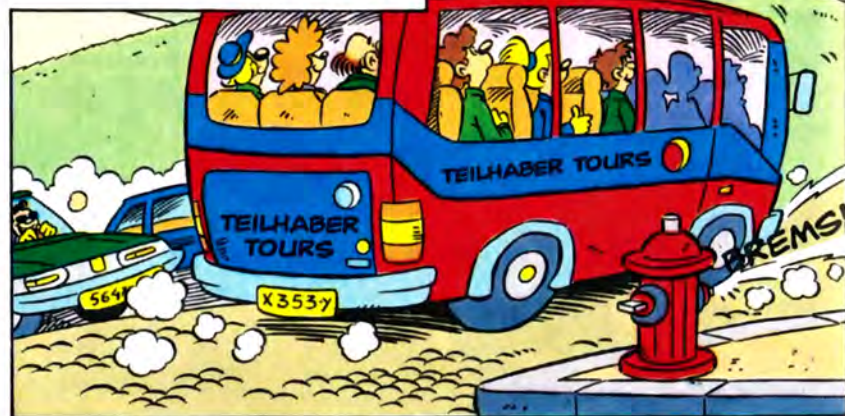
Ja, ich weiß, dass wir Partner sind, aber ich weiß Ihren geschäftlichen Rat nicht zu schätzen!



SCHRILL!

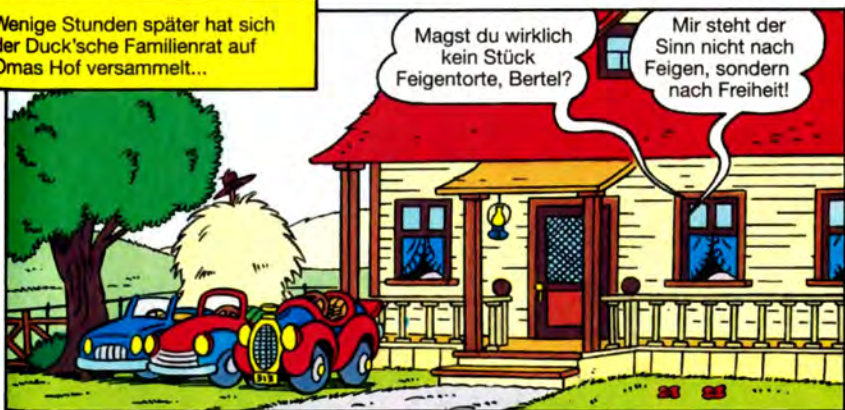








Wenige Stunden später hat sich der Duck'sche Familienrat auf Omas Hof versammelt...



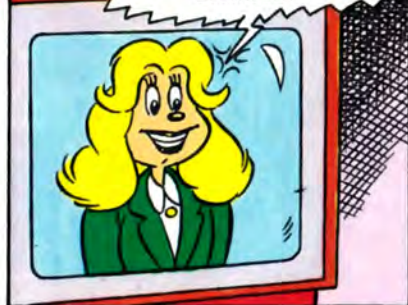






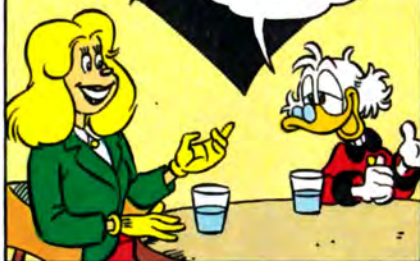
Am selben
Abend...

...erreicht uns eine
gänzlich unerwartete
Nachricht, verehrte
Zuschauer!



Dagobert Duck wird sich aus dem
Geschäftsleben zurückziehen!

Nun, wir wollen
nicht übertreiben.



Ich habe lediglich vor, mich für ein
oder zwei Jahre auf eine Reise
um die Welt zu begeben.



Aber keine Sorge, liebe Teilhaber! In
dieser Zeit ruhen unsere Geschäfte in
den verlässlichen Händen...



...MEINES NEFFEN
DONALD!

Was? Dieser Versager
vor dem Herrn?

Der geborene
Bankrotteur!

Eine
Katastrophe!



Und nicht anders als vorhergesehen nehmen die Dinge ihren Lauf...

Buhuu! Ich will keinen leeren Geldspeicher!

Ruhig, Liebes!

Ich auch nicht!

Gleich morgen gehen wir zur Börse...

...und verkaufen unsere Aktien!

So, er will es sich mit den Gewinnen aus meiner Einlage gut gehen lassen?

Da hat er sich aber geschnitten! Gleich morgen stoße ich alles ab!

PATSCH!

Die guten Zeiten sind vorbei, Kinder. Wir müssen uns von unseren Aktien trennen.

Aber schnell, ehe sie nichts mehr wert sind!

Früh am nächsten Tag, vor der Börse von Entenhausen...



Das Schildkrötenrennen

WALT
DISNEY



Carlo Panaro (Story), Danilo Barozzi (Zeichnungen)







Wenig später...















Derweil finden sich Heerscharen von Zuschauern ein...











Gleich
darauf...





Geniale Konstruktionen!

Walt Disney





Hm... ich könnte dich zum Beispiel bis zum Jungfernfzug in den Keller sperren!

Lass den Quatsch!
Sag mir lieber,
worum es geht!

Erst schwörst
du mir, dass du
nichts verrätst!

Ich schwöre,
nichts zu
verraten...

Dieser Jumbo soll das
größte Passagierflugzeug
der Welt werden! Und ich
muss unbedingt verhindern,
dass Mac Moneysac mir
zuvorkommt! Los, komm
schon!

Ich nehme an, es geht
wieder mal um viel Geld?

Logisch!

Um ganz
unglaublich viel
Geld!

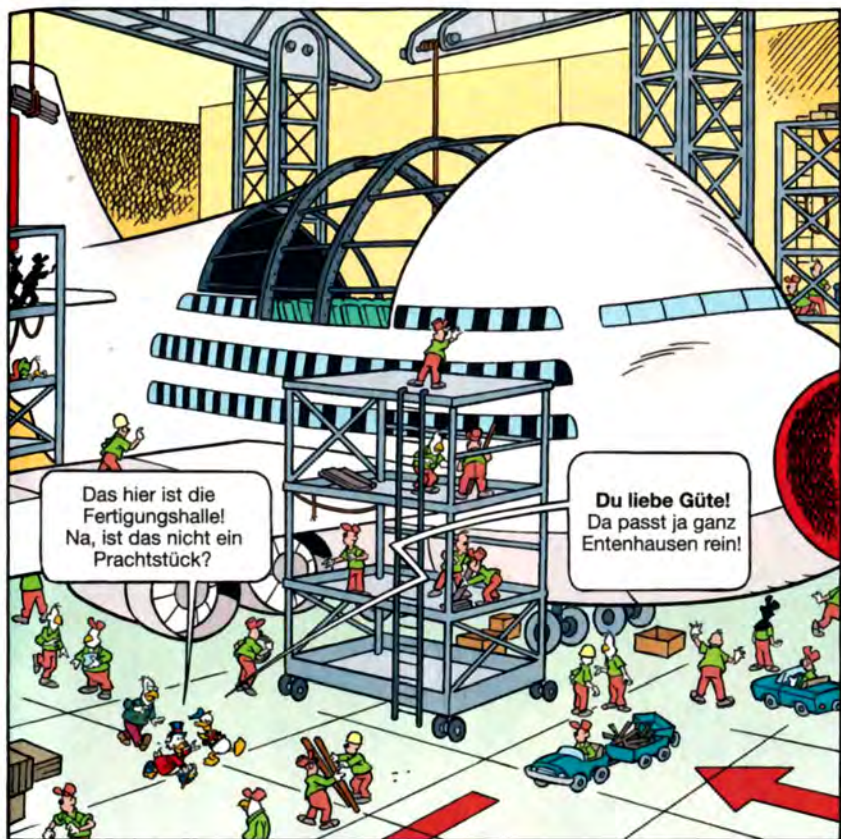
Meinte ich ja!

Alein Air Global würde 100
dieser Maschinen ordern!

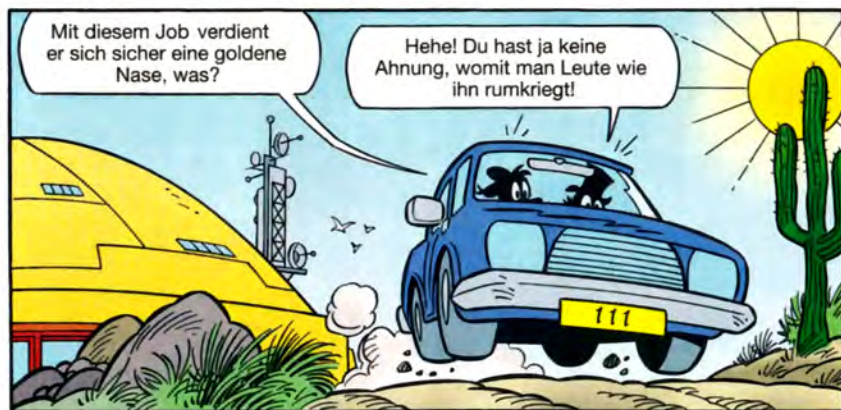
Verstehe! Entweder
machst du das Geschäft
oder Mac Moneysac!













Stimmt auffallend! Und Sie haben keine Möglichkeit, an ihn heranzukommen! Der gute Justus ist in meiner Wüstenstadt nämlich sicher vor Ihnen!



Da bleibt er so lange, bis sich mein Super-Flugzeug in die Lüfte erhoben hat!



Sie sind ab sofort die Nummer zwei, hehe!



Justus Jahto ist der Allerbeste! Und deswegen muss ich ihn haben!



Guten Tag, Herr Moneyzac!

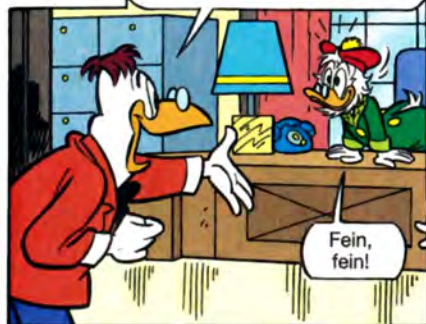
Ohne ihn kann ich gleich einpacken! Das ist völlig klar!





Wenige Tage
später...

Die Mission „Ideenklau“
kann ab sofort anlaufen, Chef!



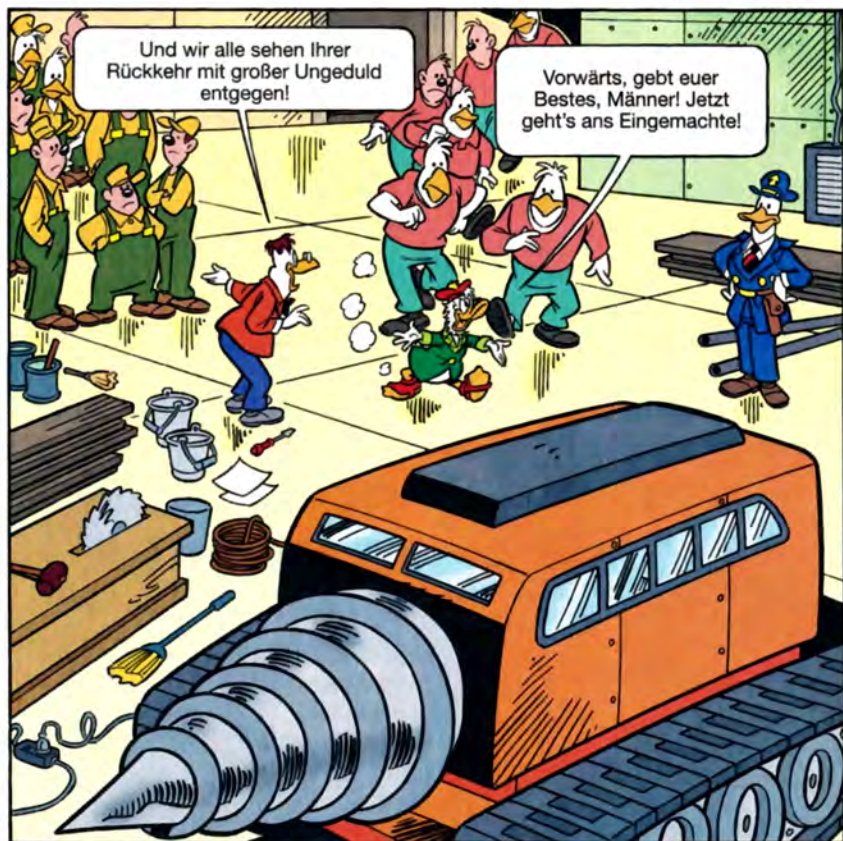
Ich habe die Mannschaft
höchstpersönlich zusammengestellt!
Ein starkes Team!

Ausgezeichnet!



Und wir alle sehen Ihrer
Rückkehr mit großer Ungeduld
entgegen!

Vorwärts, gebt euer
Bestes, Männer! Jetzt
geht's ans Eingemachte!















Das wird sich zeigen...





Schließlich...

So, im Prinzip war's das dann, Herr Moneyzac!

Gut, nun zu den Details!



Wird er die frische Farbe nicht riechen?

Die ist geruchlos und trocknet im Handumdrehen!



Etwas weiter nach rechts mit dem Bett!

Chrah!

Stand die Lampe jetzt neben dem Sessel oder dahinter?



In diesem Karton befinden sich die ganzen Teile für die Modelle, die er gebaut hat!

Ah, gut! Das ist besonders wichtig!



Die Entwürfe alle wieder auf den Tisch!

Schnell! Ich glaube, er wacht jetzt auf!









Kaum ist es
Nacht...

Das gefällt mir aber
gar nicht, Onkel
Dagobert!

Hör auf, ständig
rumzunörgeln, Neffe!

Äh... was
soll das
sein?

Hast du in der
Sportschau denn noch
nie diese neumodischen
Springstöcke gesehen?

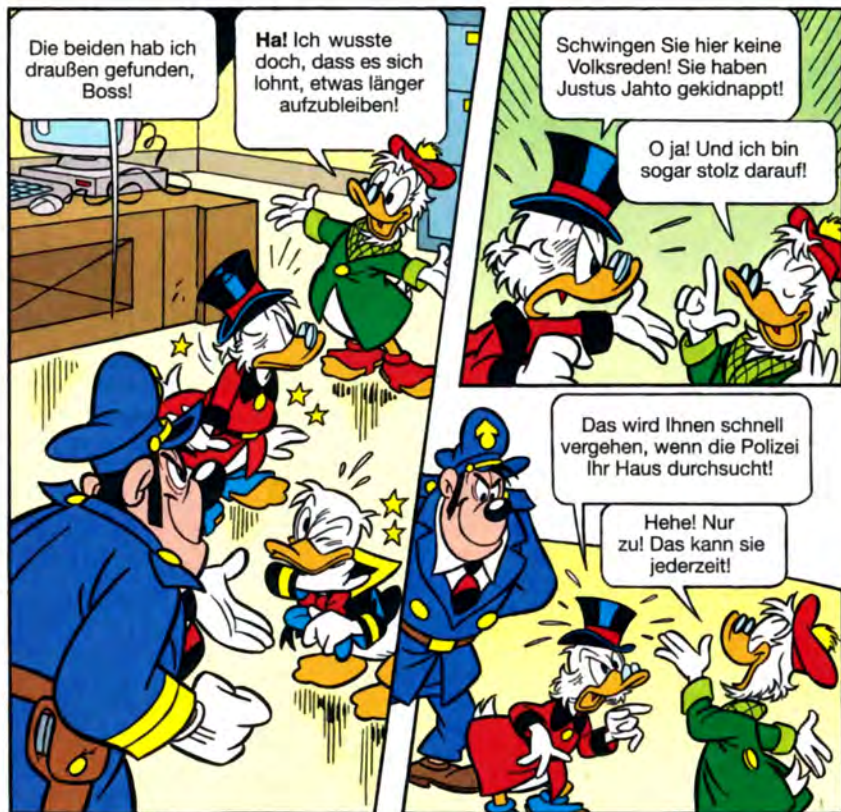
Ächz! Warum tu ich mir das nur an!?

Ich weiß warum! Ich will
zurück, was mir gehört!

Psst! Sei gefälligst leise!
Wenn uns hier einer...

Hübscher Abend für
einen Spaziergang, was?

Uaaah!



Bis die Ihren Justus gefunden hat, hat er seinen Entwurf längst fertig gezeichnet! Und zwar für mich!

Grunz!



Außerdem ist der Polizeichef ein sehr guter Freund von mir! Der lässt sich sicher nicht so schnell überzeugen!

Stöhn!



Justus Jahto ist ein ehrlicher Mann! Der arbeitet nicht für einen wie Sie!

Und genau das weiß er ja nicht!



Wie?

Ich habe ihn in eine perfekte Kopie Ihres Labors gesetzt! Tolle Idee, finden Sie nicht?



Jetzt verstehe ich! Deshalb waren die Möbel verschwunden!

Würden Sie die Herren bitte hinausleiten?



Und ab mit euch! Hehe!

Das merk ich mir!















Ein paar Tage später...

Was soll das heißen, er rührt sein Essen nicht an?

Äh... das heißt genau das!

Da ist was faul! Machen Sie auf!

Sofort!

Kreisch! Er ist verschwunden! Er hat sich in Luft aufgelöst!

Aber... das gibt es doch nicht!

Wände, Decke und Boden sind ohne Kratzer und völlig intakt! Hier könnte nicht mal eine Maus durchschlüpfen!

Und der Panzerschrank war wirklich immer verschlossen?

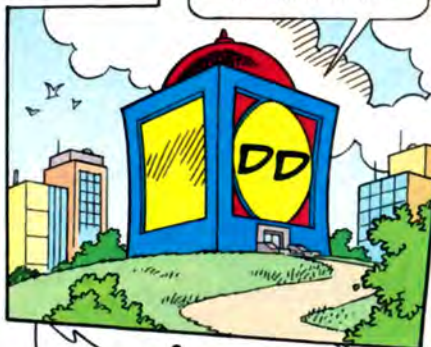
Aber sicher! Sonst hätte ich es sofort auf dem Monitor gesehen!

Da, sehen Sie! Auf dem Zeichentisch!



Unterdessen...

Immer noch nichts
von Justus Jahto?



Rein gar nichts! Langsam
verliere ich die Hoffnung! Selbst
wenn er meine Botschaft
verstanden hätte, wie sollte er
aus dem Tresor entkommen?



FLAPP!

FLAPP!

Hallo,
Herr Duck!

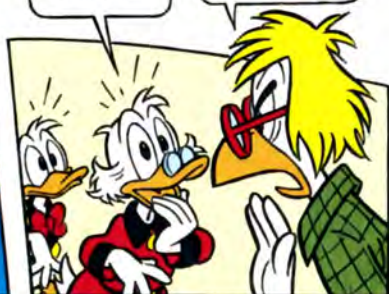
Du liebe Güte!
Justus Jahto mit einem
Fluggerät!

Ist es erlaubt?

Sicher! Die
Tür... äh, das
Fenster ist
offen!

Wo kommen
Sie denn her?
Und wie...

Ich bin aus
Mac Moneysacs
Fabrik ge-
flüchtet!



„Als ich Kalbssteak als Mittagessen bekam, wusste ich, dass etwas faul war...“

Herr Duck weiß genau, dass ich Vegetarier bin! Der würde so etwas niemals zulassen!



„Also untersuchte ich mein Büro und fand Abweichungen...“

Die Wand war aus Zedernholz! Jetzt ist es Eiche!



„Ich machte mich sofort an die Arbeit...“

Ich habe hier fast alles, was ich benötige!



„Was ich sonst noch brauchte, forderte ich einfach an...“

Die werden denken, es sei für die Modelle!



„Als Letztes schraubte ich das Dachfenster los...“

Lausige Arbeit! Das ist in aller Eile hingefuscht worden!





Der Tag der großen
Luftfahrtschau ist gekommen
und Anton Abflug von Air
Global hat seine Entscheid-
ung zu treffen...

Bitte verraten Sie unseren Zuschauern, was
Sie sich von diesem Tag erwarten, Herr
Abflug!

Ich möchte die Mobilitäts-
lösung für das nächste
Jahrzehnt finden! Allein
daraus geht es mir!



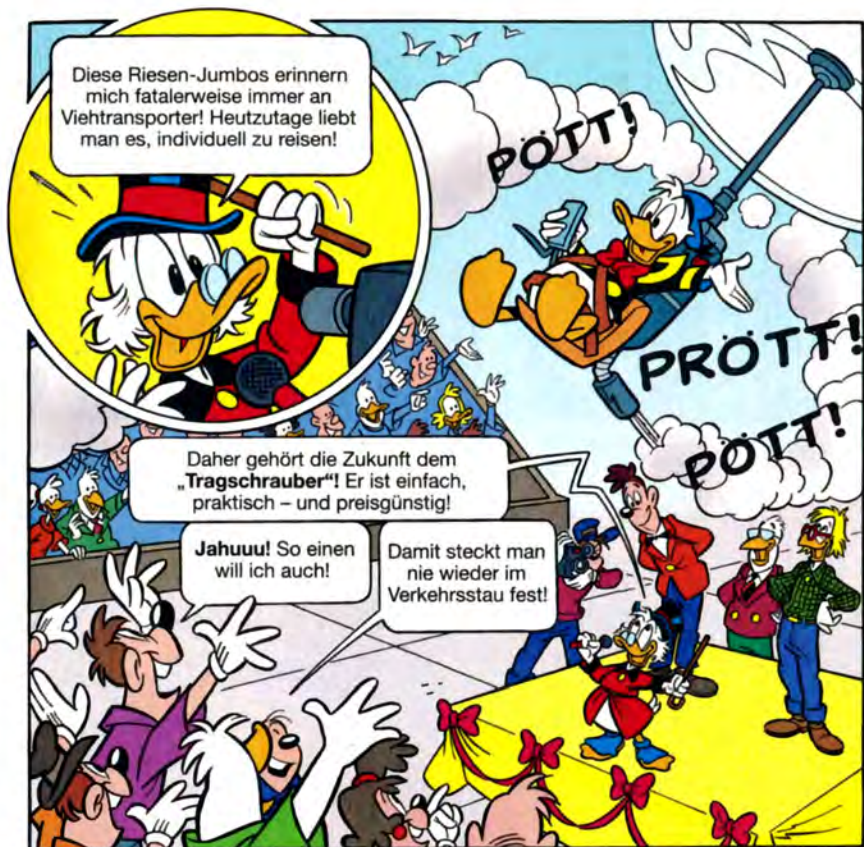
Man darf gespannt sein, ob Mac
Moneysac der richtige Mann für
dieses Anliegen ist! Sehen wir doch
mal genau hin!



Oh, wie es aussieht, gibt es bei
Herrn Moneysac Probleme!







Diese Riesen-Jumbos erinnern mich fatalerweise immer an Viehtransporter! Heutzutage liebt man es, individuell zu reisen!

Daher gehört die Zukunft dem „Tragschrauber“! Er ist einfach, praktisch – und preisgünstig!

Jahuuu! So einen will ich auch!

Damit steckt man nie wieder im Verkehrsstau fest!

PÖTT!

PRÖTT!

PÖTT!



Er ist so billig, dass selbst mein unterbezahlter Neffe sich einen leisten kann!



Herr Abflug, Sie wirken etwas verstört! Was sagen Sie dazu?

Ähm... äh... glbs... schluck!





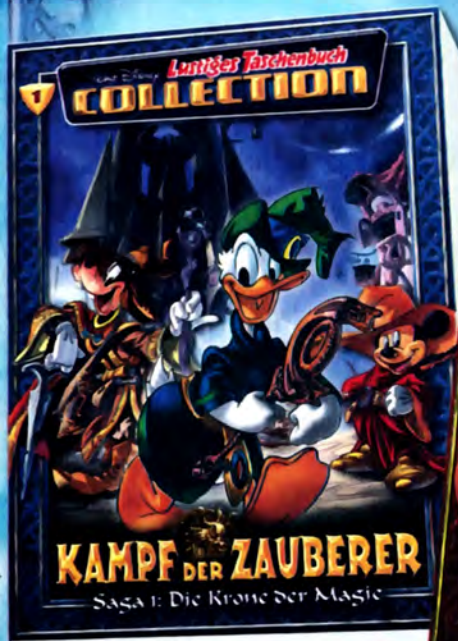
**Das neue LTB
„Duell der Giganten“
erscheint am
17. November 2009!**



Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

BIST DU BEREIT FÜRS ABENTEUER?



BAND 1

ab 30. September
im Handel

BAND 2

ab 14. Oktober
im Handel



NEU



**GANZ
GALLIEN
FEIERT!**



Asterix®

BAND

34

Ab 22. Oktober im Handel

H

at die weltweite Krise auch das zweifellos längst globalisierte Entenhausen erreicht? Wenn ja, dann raus aus der Krise – jede Krise ist bekanntlich auch eine Chance! Die Chance zum Beispiel, mit neuen Innovationen Schwung in den lahmlenden Ideen- und Finanzmarkt zu bringen. Und an Ideen mangelt es den Entenhausenern selten, allen voran Ingenieur Düsentrrieb und Donalds gewitzten Neffen Tick, Trick und Track. Deren neuestes Projekt – der Bau eines wettbewerbsfähigen Roboters und damit die Förderung der metallverarbeitenden Industrie – verweist auf ein für Schüler bemerkenswert tief greifendes Verständnis der Mechanismen von Wirtschaft und Krise. Ihre Onkel Donald und Dagobert bewegen sich derweil an den entgegengesetzten Enden der Wohlstandsskala. Während Ersterer eher über das Stichwort Schulden sinnieren und dabei nicht allzu viel Bares rauskriegen dürfte, trachtet Letzterer danach, aus Harz ein Vermögen zu machen. Ob indes der Haarlack, den er daraus gewinnen möchte, stark genug ist, um zu verhindern, dass dem Fantastilliardär in der daraus resultierenden Krise das spärliche Haupthaar zu Berge steht?

**Mehr als 250 Seiten LTB-Wertpapier
mit 9 krisenfesten Erfolgs-Stories!**



D: € 4,70 A: € 4,90 SFR 8.90



4 197532 1MM3N2
E,F,I: € 6,20 P: € 6,20 Cont. BeNeLux: € 5,40